

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 112

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 18. Mai
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Lundi, 18 mai
1942

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 112

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionspreis: 20 Rp. die einseitige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans supplément): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 112

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Muster und Modelle. Dessins et modèles. Disegni e modelli 66019—66077.
Immobilien-Genossenschaft Stadtdorf, Baden.
Immobilien-Genossenschaft Ceres, Winterthur.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 520 A/42 der Preis Kontrollstelle des EVD über Preise für Frisch- und Dauergemüse. Prescriptions n° 520 A/42 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix des légumes frais et des légumes de garde. Prescrizione N. 520 A/42 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi dei legumi freschi e dei legumi da conservare.
Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazentika des KIAA betreffend Freigabe blinder Coupons der Seifenkarte April/Mai/Juni 1942. Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'OGIT concernant le droit d'employer des coupons en blanc de la carte de savons pour avril, mai et juin 1942.
Schweizerische Reisepostchecks; Verlängerung der Gültigkeitsdauer. Chèques postaux suisses de voyage; prolongation de la validité. Chèques postaux svizzeri da viaggio; prolungazione del periodo di validità.
Schweizerischer Geldmarkt.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der allfällige Inhaber des Inhaberschuldbriefes per Fr. 800, vom 28. Januar 1924, haftend auf dem Grundstück 147 Wellhausen, lautend auf Jakob Erni, Landwirt, Wellhausen, als Schuldner und Pfandigentümer, zuletzt bekannter Gläubiger: Heinrich Schmid, Jäger, Wellhausen, wird hiermit aufgefordert, diesen Schuldbrief innert einem Jahr, seit der ersten Bekanntmachung, dem Grundbuchamt Frauenfeld-Thundorf vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 172²)

Frauenfeld, den 12. Mai 1942. Gerichtskanzlei Frauenfeld:
Traber.

- 3%-Inhaberobligation der Kantonalbank Schwyz von Fr. 4000, Serie M, Nr. 55658, ausgestellt am 31. Dezember 1938.
- Gültig von Fr. 70.04, Satz zirka 1821, haftend auf Hofweg Nr. 397 des GB. Muotathal, Ziffer 14, verzinsbarer Vorgang Fr. 2768.59, im gleichen Range mit Ziffer 15 (Gültig von Fr. 70.04); Debitor: Alois Betschart; Kreditor: Armenpflege Muotathal.
- Gültig von Fr. 70.04, Satz zirka 1821, haftend auf Hofweg Nr. 397 des GB. Muotathal, Ziffer 15, verzinsbarer Vorgang Fr. 2768.59; im gleichen Range mit Ziffer 14 (Gültig von Fr. 70.04); Debitor: Alois Betschart; Kreditor: Georg Anton Betschart.
- Handschrift vom 879.12, vom 6. November 1652, haftend auf Blümlisegg Nr. 8 des GB. Muotathal, Ziffer 10, mit Vorgang von Fr. 1833.84; Debitor: Gilg Schibig; Kreditor: Josef Martin Schibig.
- Handschrift vom Fr. 404.40, vom 10. Dezember 1741, Satz 1665, haftend auf Blümlisegg Nr. 8 des GB. Muotathal, Ziffer 13, mit Vorgang von Fr. 2712.96, im gleichen Range mit Fr. 703.29; Debitor: Josef Balthasar Inderbitzin; Kreditor: Johann Kaspar Fassbind.

Allfällige Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, dieselben der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, und zwar Titel Ziffer 1 innert 6 Monaten und Titel Ziffern 2, 3, 4 und 5 innert einem Jahre. Nichtvorweisung innert der genannten Frist hat zur Folge, dass die betreffenden Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (W 174²)

Schwyz, den 12. Mai 1942.

Bezirksgerichtskanzlei:
Dr. Schuler.

Kraftloserklärungen — Annulations

Mit Entscheid vom 16. Mai 1942 wurden die nachstehend genannten, im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 105, 107 und 108 vom 6., 8. und 9. Mai 1941 aufgerufenen und auf Liegenschaften in der Gemeinde Wollhusen haftenden Grundpfandrechte kraftlos erklärt:

- Gültig von Gld. 100.— oder Fr. 190.48, angegangen 24. Februar 1716, haftend auf Klein-Neumatt der Gebärd Lustenberger.
- Gültig von Fr. 700, angegangen 1. Juli 1903, haftend auf Waldegg der Eduard Geistlich Söhne AG.
- Gültig von Gld. 400.— oder Fr. 761.90, angegangen 11. November 1765, haftend auf Ober- und Untersteinhusen des Julius Schaller. (W 176)

Sursee, den 16. Mai 1942.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:
Dr. J. Schnyder.

La Pretura di Locarno con suo decreto 16 maggio 1942 ha pronunciato l'annullazione del titolo ipotecario al portatore di fr. 12 000, rogito N. 118 del 22 agosto 1933 del notaio Arigo Caroni, Locarno, con ipoteca gravante la proprietà, in Ascona, particella N. 998: a) prato giardino; b) bosco; c) casa (foglio reg. fond. def. N. 932), autorizzando la relativa cancellazione ipotecaria, richiesta dall'avente diritto. (W 177)

Per la Pretura: D^o Degiorgi, assessore.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

1942. 11. Mai. Unter der Firma GOVERNA Verwaltungs- und Immobilien G.m.b.H. ist mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 30. April 1942, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Deren Zweck ist der An- und Verkauf, die Ueberbauung und Beilehnung von Liegenschaften, die Beteiligung an anderen Unternehmungen der Immobilienbranche, die Verwaltung von Immobilien und anderen Vermögenswerten für eigene und fremde Rechnung. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Ernst Göhner, von Zürich, in Goldbach, Gemeinde Küsnacht (Zürich), mit Fr. 15 000 und Rudolf Lange, von Zürich, in Zürich 6, mit Fr. 5000. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebene Briefe, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der obenannte Gesellschafter Rudolf Lange. Domizil: Im eisernen Zeit 70, in Zürich 6 (beim Geschäftsführer).

Farbspritz-, Metallspritzverfahren usw. — 13. Mai. Gottfried Blattl Aktiengesellschaft, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1941, Seite 441). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. April 1942 wurde das Grundkapital von Fr. 12 000 durch Ausgabe von 38 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 50 voll-liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Liberierung der neuen Aktien erfolgte durch Verrechnung mit Guthaben an die Gesellschaft. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue Statuten festgelegt. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende weitere Aenderungen: Die Firma lautet G. Blattl AG. Zweck der Gesellschaft ist die Ausführung von Aufträgen in Farbspritz-, Metallspritz- und Sandstrahlverfahren sowie die Uebernahme von Malerarbeiten jeder Art. Insbesondere bezweckt die Gesellschaft die Weiterführung des früher von der Firma «Gottfried Blattl» in Zürich 5 betriebenen Dekorations- und Flachmalergeschäftes. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

13. Mai. Baugenossenschaft Haldenegg, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1936, Seite 1340). Diese Genossenschaft hat sich im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. November 1941 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Genossenschaft, deren Aktiven und Passiven auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1940 an die «Haldenegg Aktiengesellschaft», in Zürich, übergegangen sind, ist, nachdem deren Gläubiger für den Fall, dass sie die neue Schuldnerin nicht annehmen wollen, sichergestellt sind, erloschen.

Liegenschaften. — 13. Mai. Im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die «Baugenossenschaft Haldenegg», in Zürich, durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. November 1941 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter der Firma Haldenegg Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich umgewandelt. Die Statuten datieren vom 20. November 1941. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die mit dem Liegenschaften- und Hypothekenverkehr direkt oder indirekt verbunden sind. Das Grundkapital beträgt Fr. 70 000 und ist eingeteilt in 14 Stammaktien zu Fr. 500, 116 Vorzugsaktien zu Fr. 500 und 50 Vorzugsaktien zu Fr. 100, alle auf den Inhaber lautend und voll liberierte. Das Vorrecht der Vorzugsaktien gegenüber den Stammaktien besteht darin, dass sie bei der Liquidation vorerst aus dem Liquidationserlös bis zur Höhe ihres Nennwertes befriedigt werden sollen. Die Aktiengesellschaft übernimmt von der Genossenschaft gemäss Uebernahmebilanz vom 1. Januar 1941 Aktiven im Betrage von Fr. 1 026 387.51 und Passiven im Betrage von Fr. 1 026 387.51. In den Passiven ist eingeschlossen das Genossenschaftskapital von Fr. 7000, eingeteilt in 35 Genossenschaftsanteilscheine zu Fr. 200. Das Aktienkapital wird wie folgt liberierte: Fr. 7000 durch Einbringung der 35 Genos-

genschaftsanteilscheine der «Baugenossenschaft Haldenegg», wobei für je 5 Anteilscheine zu Fr. 200 zwei als voll liberiert geltende Stammaktien ausgefolgt werden, und Fr. 63 000 durch Umwandlung von 630 Obligationen der Baugenossenschaft Haldenegg im Nennwert von Fr. 100 in Aktien der Gesellschaft, gemäss Beschluss der Obligationäre vom 20. November 1941, wobei für 580 Obligationen zu Fr. 100 116 Vorzugsaktien zu Fr. 500 und für die restlichen 50 Obligationen zu Fr. 100 50 Vorzugsaktien zu Fr. 100 ausgehändigt werden. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Tagblatt der Stadt Zürich» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Justin Bohrer, von Schönenbuch (Baselnd), in Zürich, Präsident; Theodor Joos, von und in Zürich; Georg Schmidt, von Wädenswil, in Zürich; Emil Rubrecht, von und in Zürich, und Walter Surber, von und in Zürich. Die drei Erstgenannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Albisstrasse 166, in Zürich 2.

13. Mai. Unter dem Namen **Wohlfahrtsfonds der Firma Adolphe Bloch Söhne** besteht auf Grund der Urkunde vom 30. April 1942 eine Stiftung mit Sitz in Zürich. Der Zweck der Stiftung besteht in der Fürsorge für das Personal und dessen Angehörige der Firma «Adolphe Bloch Söhne», in Zürich, insbesondere bei Alter, Krankheit und Invalidität. Die Stiftung soll ausserdem dazu dienen, das Durchhalten des Personals in Krisenzeiten zu ermöglichen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von mindestens 2 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen; seine Mitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Georges Bloch-Margot, von Radelfingen (Bern), in Zürich, Vorsitzender, und Rudolf Herzog, von Büron (Luzern), in Zürich. Dieselben führen Kollektivunterschrift. Domizil: Sihlstrasse 3, in Zürich 1 (bei der Firma Adolphe Bloch Söhne).

13. Mai. **Fürsorgekasse der Diakone des Schweizerischen Reformierten Diakonenhauses**, Stiftung, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 87 vom 13. April 1935, Seite 975). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 20. Januar 1942 wurde mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde (Bezirksrat Zürich) vom 13. März 1942 der Sitz nach Greifensee verlegt. Art. 1 der Stiftungsurkunde wurde entsprechend geändert. Domizil: beim Schweizerischen reformierten Diakonenhause.

Edelmetalle usw. — 13. Mai. **Berkowitsch & Co.**, Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 25 vom 30. Januar 1941, Seite 201), Handel in Edelmetallen usw. Die Kommanditistin Leonie Berkowitsch ist aus der Firma ausgeschieden; deren Kommanditbeteiligung ist erloschen. Die Gesellschaft wurde in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Kollektivgesellschaften sind die beiden bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafter Abram Leo Berkowitsch und Jakob Berkowitsch.

Metallwaren usw. — 13. Mai. **Gebr. Prokop A.G. Zürich**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 98 vom 30. April 1942, Seite 986), Fabrikation von Metallwaren aller Art usw. Der Verwaltungsrat ernannte zu Geschäftsführern mit Einzelunterschrift: Josef Prokop-Tenz und Walter Prokop-Weiss, beide von und in Zürich.

Waren verschiedener Art. — 13. Mai. Unter der Firma **Corimex A.G. (Corimex SA.)** hat sich mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 12. Mai 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist Import, Export, Handel und Vertretungen in Waren verschiedener Art. Die Gesellschaft kann sich auch an kommerziellen und industriellen Unternehmungen irgendwelcher Art beteiligen. Sie kann alle Massnahmen ergreifen und alle Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100 000; es ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. An diejenigen Aktionäre, welche ihre Adresse dem Verwaltungsrat zu diesem Zwecke mitgeteilt haben, können die Mitteilungen mittelst eingeschriebener Briefe oder telegraphisch erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Albert Vögeli, von Leibstadt (Aargau), in Zürich, Präsident, und Dr. jur. Adolf Ehrbar, von Urnäsch und Zürich, in Zürich. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Pelikanstrasse 3, in Zürich 1 (eigenes Lokal).

13. Mai. **Radio-Finanzierung A.G. (Radio-Finance SA.)**, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1940, Seite 77). Die Prokura von Charles Marc Louis Chapuis ist erloschen.

Landwirtschaftliche Produkte usw. — 13. Mai. **Walter Strässler**, Vertretungen in landwirtschaftlichen Produkten und Futtermitteln. Die seit 28. April 1942 mit Sitz in Andelfingen (SHAB. Nr. 99 vom 1. Mai 1942, Seite 998) eingetragene Einzelfirma hat ihren Sitz nach Gross-Andelfingen verlegt. Der Inhaber, Walter Strässler-Liechi, von Zürich, wohnt in Gross-Andelfingen. Geschäftslokal: Zum Tannenheim.

Sparbrenn- und Dengelapparate usw. — 13. Mai. Inhaber der Firma **Gottfr. Hürzeler**, in Zürich, ist Gottfried Alfred Hürzeler, von Uerkheim (Aargau), in Zürich 4. Herstellung der Sparbrennapparate «Stop» und von Dengelapparaten. Werdgässchen 9.

Sperrholzimport. — 13. Mai. **Ettlinger & Co.**, Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1936, Seite 1513), Sperrholzimport. Diese Gesellschaft hat den Sitz nach Montevideo (Uruguay) verlegt, wo sie seit 3. Juli 1941 im Handelsregister eingetragen ist. Die Firma wird, nachdem die Gläubiger befriedigt worden sind, im Handelsregister des Kantons Zürich gelöscht.

Brennmaterialien usw. — 13. Mai. «Karl Königer & Sohn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung», mit Sitz in Kattowitz und Zweigniederlassung unter der Firma **Karl Königer & Sohn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kattowitz, Zweigniederlassung Zürich**, in Zürich (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1938, Seite 345), Handel mit Kohle und Brennmaterial usw. Die Zweigniederlassung Zürich wird infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes gemäss Art. 77 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

13. Mai. **Tereo, Transports internationaux SA.**, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 77 vom 4. April 1942, Seite 778). Der Direktor Emil Kestenholz wohnt in Zürich. Das Geschäftslokal befindet sich Stampfenbachstrasse 61, in Zürich 6.

Bern.— Berne — Berna

Bureau Bern

Bücherverlag und -versand. — 1942. 11. Mai. **Frau M. Halde-mann**, in Bern. Inhaberin dieser Firma ist Margrit Halde-mann geb. Conrad, Ehefrau des Hans, von Bowil (Bern), welcher gemäss Art. 167 ZGB. zum Geschäftsbetrieb seiner Ehefrau seine Zustimmung erteilt, in Bern. Bücherverlag und -versand. Hopfenrain 25.

Gartenbau, Blumen, Brikettfabrikation. — 12. Mai. **Emil Bracher**, Gartenbau- und Blumengeschäfte, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1934, Seite 587). Der Inhaber ergänzt die Geschäftsnatur durch: Brikettfabrikation.

Optische und photographische Artikel. — 12. Mai. **M. Heck & Cie.**, Vertrieb optischer und photographischer Artikel, Kommanditgesellschaft, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1934, Seite 1634). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an «M. Heck», in Bern.

Optische und photographische Artikel. — 12. Mai. **M. Heck**, mit Sitz in Bern. Inhaber dieser Firma ist Max Heck, von Basel, in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «M. Heck & Cie.», in Bern. Vertrieb optischer und photographischer Artikel. Marktgasse 9.

Steinwerke, Bildhauerei usw. — 12. Mai. **Arnold Bargetzi**, Steinwerke mit maschinellen Einrichtungen, Monumental- und Bauarbeiten, Grabmalkunst, Bildhauerarbeiten und Marmorhandel, mit Sitz in Solothurn (SHAB. Nr. 105 vom 8. Mai 1942, Seite 1062), seit 7. Juni 1923 eingetragen. Der Inhaber Arnold Bargetzi, von und in Solothurn, hat unter der gleichen Firma und Geschäftsnatur in Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Für dieselbe zeichnet ausser dem Inhaber mit Einzelunterschrift die Prokuristin Margrith Pulver, von Aarberg, in Solothurn. Kollektivprokura für die Zweigniederlassung Bern wurde erteilt an Josef Jeker, von Büsserach, in Bolligen bei Bern; er zeichnet kollektiv mit der Einzelprokuristin Margrith Pulver. Ostermundigenstrasse 59.

Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen usw. — 12. Mai. **G. Rohrbach, Sohn**, vorm. H. Isler, mit Sitz in Bern. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Rohrbach, Sohn, von Rüeggisberg, in Bern. Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen und Bauspenglerei. Viktoriastrasse 84.

12. Mai. **Hans Bigler & Paul Gerber, Sporthaus in Liq.**, Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 178 vom 1. August 1941, Seite 1505). Die Gesellschaft wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

12. Mai. **Verbandsdrucker AG. Bern**, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1938, Seite 1425). Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 7. April 1942 ihre Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Obligationenrechtes angepasst. Das Aktienkapital von Franken 500 000 ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen erfolgen durch Zirkular oder Brief und durch Publikation im «Schweizer Bauer» und der «Neuen Berner Zeitung»; die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Walter Schneider ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; er war nicht zeichnungsberechtigt. An seiner Stelle wurde gewählt, ohne Unterschrift, Rudolf Minger, von und in Schüpfen.

12. Mai. **Kantonalbank von Bern (Banque cantonale de Berne)**, Staatsinstitut, mit Hauptsitz in Bern (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1941, Seite 1522). Die Prokura des Dr. Hans Künfer ist erloschen. In seiner Sitzung vom 20. Februar 1942 hat der Bankrat zum Rechtskonsulenten der Kantonalbank von Bern Dr. Norwin Meyer, von und in Bern, ernannt, unter Erteilung der Kollektivprokura für den Hauptzweck:

Schilfrohrweberei, Brikettfabrikation. — 12. Mai. **Lro Benedetti**, Schilfrohrweberei, mit Sitz in Ostermundigen, Gemeinde Bolligen (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1932, Seite 2635). Die Geschäftsnatur wird nunmehr umschrieben wie folgt: Schilfrohrweberei und Fabrikation von Briketts. Das Geschäftsdomizil am Moosweg trägt nun infolge amtlicher Ummummerierung die Nr. 39.

12. Mai. **Verein schweiz. Reisserelen (VSR.)**, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1941, Seite 1109). Hans Daetwyler und Hans Kummer sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In der Generalversammlung vom 19. März 1942 wurden gewählt als Vorstandsmitglieder: Otto Schätti sen., von Bubikon und Oetwil am See, in Bubikon, und Kurt Lindner, von und in Basel; sie zeichnen je kollektiv mit dem Sekretär.

12. Mai. **Verband schweizerischer Hadernsortierwerke (VSH.)**, Verein mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 83 vom 8. April 1941, Seite 685). Aus dem Vorstand sind Carlo Eiselé-Münch und Traugott Kaufmann ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In der Generalversammlung vom 7. Februar 1942 wurden neu gewählt als Mitglieder: Hermann Daetwyler, von Oftringen, in Zofingen, und Dr. Josef Hüslar, von Luzern, in Dübendorf. Sie zeichnen je kollektiv mit dem Sekretär.

12. Mai. **Käserelgenossenschaft Ferenberg-Bantigen**, mit Sitz in Ferenberg, Gemeinde Bolligen (SHAB. Nr. 20 vom 26. Januar 1937, Seite 190). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Februar 1941 haben die Genossenschafter ihre Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die bisher publizierten Tatsachen haben dadurch folgende Änderungen erfahren: Die Genossenschaft bezweckt: a) die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käselei und Betrieb derselben in eigener Regie oder durch einen Milchkäufer; b) die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Unterstützung von Massnahmen zur Hebung der Qualität, Verbesserung der Technik und Einführung rationaler Betriebs- und Verwaltungsmethoden; c) die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Stammanteile zu Fr. 100. Die Mitteilungen erfolgen durch Umbieten, Verteilung, Anschlag, brieflich oder durch Inserat im «Amtsanzeiger Bern-Land» und die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Sekretär kollektiv zu zweien. Dem bisherigen Vizepräsidenten Rudolf Kändler wurde Kollektivunterschrift erteilt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Büren a. d. A.

Schmiede, landwirtschaftliche Geräte. — 12. Mai. Die Einzelfirma **Gottfried Dürig**, Schmiede und Handel mit landwirtschaftlichen Gerätschaften, mit Sitz in Oberwil bei Büren a. d. Aare (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1932, Seite 603), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Schmiede, landwirtschaftliche Geräte. — 12. Mai. Inhaber der Einzelfirma **Hans Dürig**, mit Sitz in Oberwil bei Büren a. d. Aare, ist Hans Dürig, in Gegenstorf, in Oberwil bei Büren an der Aare. Schmiede und Handel mit landwirtschaftlichen Gerätschaften. Schmiedgasse 18.

Bureau Frutigen

Bürsten. — 12. Mai. Die Kommanditgesellschaft **Ernst Lanz u. Cie.**, Bürstenfabrik, in Frutigen (SHAB. Nr. 38 vom 17. Februar 1942, Seite 366), wird, nachdem am 4. Mai 1942 das Konkursverfahren über dieselbe geschlossen wurde, gelöst.

Bureau Interlaken

Immobilien. — 12. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Vifian & v. Moos**, Verwaltung und Verkauf ihres Liegenschaftsbesitzes, in Interlaken (SHAB. Nr. 208 vom 5. September 1916, Seite 1366), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

12. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Ersparnkasse Brienz**, mit Sitz in Brienz (SHAB. Nr. 96 vom 25. April 1941, Seite 798), ist das Mitglied **Albert Bühlmann** infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle wurde an der Generalversammlung vom 21. März 1942 gewählt **Gottlieb Schild**, von und in Schwanden bei Brienz.

12. Mai. **Hotel Schweizerhof & Dépendance Schweizerhaus AG. (Hôtel Suisse & dépendance Chalet Suisse SA.)**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Interlaken (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1933, Seite 1937). Aus dem Verwaltungsrat ist das Mitglied **Richard Feller** infolge Todes ausgeschieden und ist nicht wieder ersetzt worden.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Landesprodukte, Futtermittel, Kohlen. — 11. Mai. Die Einzelfirma **E. Maeder**, Nachfolger von **Ulr. Pfister**, Handel in Landesprodukten, mit Sitz in Zollbrück, Gemeinde Rüderswil (SHAB. Nr. 178 vom 18. Juli 1911, Seite 1230), ändert die Firma ab in: **Ernst Maeder**, und die Natur des Geschäftes in: Handel in Landesprodukten, Futtermitteln und Kohlen.

12. Mai. Aus dem Vorstand der **Genossenschaft für Licht- & Kraftabgabe Eggwil**, mit Sitz in Eggwil (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1941, Seite 2190), ist ausgetreten der Präsident, **Hans Stettler-Oberli**, dessen Unterschrift erloschen ist. Neu an dessen Stelle wurde als Präsident gewählt **Erwin Wüthrich**, des **Robert**, von Eggwil, in Aeschau, Gemeinde Eggwil. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Sekretär.

Bureau de Neuveville

Appareils de protection de la vigne. — 13. mai. La raison individuelle **Jules Auberson**, à Neuveville, fabrication et vente d'appareils de protection de la vigne (FOSC. du 11 février 1939, n° 35, page 305), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Appareils ménagers. — 13. mai. La raison individuelle **Jean Auberson**, à Neuveville, appareils ménagers, dépositaire de la maison Dazey Churn E. Manufacturing Co. St-Louis (USA.) (FOSC. du 21 décembre 1938, n° 299, page 2729), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

12. Mai. Die **Viehzüchtgenossenschaft Ursellen-Konolfingen**, mit Sitz in Ursellen, Gemeinde Konolfingen (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1928, Seite 1063), hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Februar 1942 ihre Statuten revidiert und sie dem neuen OR. angepasst. Dabei sind folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen worden: Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der schweizerischen Fleckviehzucht. Die Bekanntmachungen erfolgen, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen der Präsident oder dessen Stellvertreter mit dem Sekretär je zu zweien kollektiv. Aus dem Vorstand sind ausgetreten: der Präsident **Robert Schindler** und der Vizepräsident **Ernst Haussener**. Ihre Unterschriften sind erloschen. Als Präsident wurde gewählt **Christian Burri**, von Krauchthal, in Konolfingen. Als Vizepräsident wurde gewählt **Alexander Kung**, von und zu Gysenstein, Gemeinde Konolfingen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

12. Mai. Die **Käsereigesellschaft Ursellen**, Genossenschaft, mit Sitz in Ursellen zu Konolfingen (SHAB. Nr. 131 vom 7. Juni 1930, Seite 1212), hat in ihrer Generalversammlung vom 7. Mai 1942 ihre Statuten revidiert und sie dem neuen OR. angepasst. Dabei sind folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen worden: Die Firma lautet nun: **Milchverwertungsgenossenschaft Ursellen**. Der Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft und die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Thun

Metzgerei. — 12. Mai. Inhaber der Firma **Paul von Aesch**, mit Sitz in Thun, ist **Paul von Aesch**, von Grosseffoltern, in Thun. Gross- und Kleinetzgerei. Marktgasse 8.

Zigarren, Schuhe. — 12. Mai. Die Einzelfirma **Martha Stucki**, Zigarren- und Schuhhandlung, mit Sitz in Steffisburg (SHAB. Nr. 143 vom 23. Juni 1930, Seite 1326), ist infolge Todes der Firmainhaberin erloschen.

Zigarren, Schuhe. — 12. Mai. Inhaberin der Firma **Anna Stucki**, mit Sitz in Steffisburg, ist **Anna Stucki**, von Häutligen, in Steffisburg. Zigarren- und Schuhhandlung. Oberdorf.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Torfausbeutung. — 1942. 8. Mai. **G. Wütsch**, in Weggis. Inhaber der Firma ist **Gottfried Wütsch**, von Emmetten (Nidwalden), in Weggis. Torfausbeutung (Torffeld Hasle).

Radioartikel. — 9. Mai. **Alfred Grob-Köchli**, Radioartikel, in Nebikon (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1933, Seite 1547). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

11. Mai. **Moosmatt-Baugenossenschaft Luzern (M. B. L.)**, mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 200 vom 27. August 1940, Seite 1554). Diese Genossenschaft hat sich an der Generalversammlung vom 10. März 1942 aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Industriebedarfsartikel, Parfümerien, usw. — 11. Mai. **Baehr-Rieser**, Handel mit Industriebedarfsartikeln, Vertretungen in Parfümerien und Kosmetik, in Luzern (SHAB. Nr. 83 vom 8. April 1938, Seite 794). Die Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Technische Neuheiten usw. — 12. Mai. **A. Jenni**, in Ebikon. Inhaber der Firma ist **Anton Jenni**, von Entlebuch, in Ebikon. Vertrieb technischer Neuheiten und andere Vertretungen.

12. Mai. **Braunkohlenwerk Zell (Mines de Lignites Zell)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Zell (SHAB. Nr. 6 vom 8. Januar 1941, Seite 52). An der Generalversammlung vom 23. Dezember 1941 wurden die Statuten dieser Gesellschaft revidiert. Die Firma lautet nun: **Braunkohlenwerk Zell AG**. Zweck der Gesellschaft ist die Ausbeutung der Braunkohlevorkommen in Zell, Hüswil/Uhusen, Fischbach und deren Umgebung. Das Grundkapital von Fr. 125 000 ist voll liberiert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 5—7 Mitgliedern (bisher aus 7). Die Gesellschaft wird verpflichtet durch Kollektivunterschrift zu zweien des Präsidenten mit jedem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates. **Klaus Mengis** und **Raymond Leuenberger** sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und deren Unterschriften erloschen. Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist **Dr. Ernst Schwyter** (bisher Vizepräsident und Sekretär); Vizepräsident ist **Theodor Huber** (bisher Präsident); Sekretär ist **Paul Häusel** (bisher Mitglied); **Dr. Alfred Huber** (bisher), und **Albert Wüest** (bisher). Kollektivprokuren wurden erteilt an **Raymond Leuenberger** (bisher zeichnungsberechtigtes Verwaltungsratsmitglied), und **Carl Baessler**, von Basel, in Langenthal. Die beiden Letztgenannten führen zusammen mit dem Präsidenten oder jedem Mitglied des Verwaltungsrates zu zweien Unterschrift, nicht aber unter sich.

Glarus — Glaris — Glarona

Vermögensverwaltung usw. — 1942. 12. Mai. **Nikra AG**, in Glarus (SHAB. Nr. 125 vom 30. Mai 1941, Seite 1046). Vermögensverwaltung, Finanzierungsgeschäfte. Kapitalanlagen. Gründung von Gesellschaften und Beteiligung an diesen. Aus dem Verwaltungsrat ist **Dr. Josef Littmann** zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied gewählt **Dr. René Lewin**, von Dättwil (Aargau), in Baden; er führt Einzelunterschrift.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Ollen-Gösigen**

Holz und Parkett. — 1942. 13. Mai. **Hermann Renfer**, in Olten. Inhaber dieser Firma ist **Hermann Johann Renfer**, von Lengnau (Bern), in Olten, in vertraglicher Gütertrennung lebend mit seiner Ehefrau **Alice Bertha geb. Bée**. Holz- und Parketthandel. Steinbruchweg 22.

Bureau Stadt Solothurn

Technisches Bureau, technische Artikel. — 13. Mai. Inhaber der Einzelfirma **Franz Frei**, in Solothurn, ist **Franz Frei**, von Werthenstein (Luzern), in Solothurn. Technisches Bureau und Vertretungen technischer Artikel. Baselstrasse 49.

13. Mai. **Betonwerke Lüsslingen AG.**, in Solothurn (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1941, Seite 491). Der Präsident des Verwaltungsrates **Dr. Robert Schöpfer** ist infolge Todes ausgeschieden. Neu wurde als Mitglied in die Verwaltung gewählt **Dr. med. Hugo Scartazzini**, von Bondo (Graubünden), in Gerlafingen. Die Genannten führen die Unterschrift nicht. Der bisherige Verwaltungsrat und Delegierte **Dr. Samuel Ankersmith** wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt. Er führt wie bisher Einzelunterschrift.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Technische Artikel. — 1942. 12. Mai. Inhaber der Firma **A. Federer** in St. Gallen, ist **Albert Walter Federer-Garozzo**, von Berneck und St. Gallen, in St. Gallen. Vertretungen in technischen Artikeln usw. Linsebühlstrasse 26.

12. Mai. Inhaber der Firma **Paul Wachter, Gasthof & Metzgerei z. Löwen**, in Sargans, ist **Paul Wachter**, von Mels, in Sargans. Die Firma erteilt Prokura an **Regina Wachter-Bonderer**, von Mels, in Sargans. Gasthof und Metzgerei zum Löwen. Stadt.

Baugeschäft. — 12. Mai. Unter der Firma **Gebr. Fritz & Viktor Oberhänse**, in Grämigen, Gemeinde Bütschwil, haben **Fritz Oberhänse** und **Viktor Oberhänse**, beide von Zezikon, in Bütschwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1942 ihren Anfang nahm. Baugeschäft; Grämigen, Station Lütisburg.

12. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskassenverein Rhelneck**, mit Sitz in Rhelneck (SHAB. Nr. 93 vom 24. April 1942, Seite 943), hat an der Hauptversammlung der Genossenschaft vom 5. Februar 1942 den Art. 1 der Statuten revidiert. Danach wurde die Firma abgeändert in: **Darlehenskassa Rhelneck**.

Transporte. — 12. Mai. Die Kollektivgesellschaft **Jacky, Maeder & Co.**, Internationale Transporte, mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1941, Seite 2264), erteilt Kollektivprokura an **Robert Schmidt-Melzer**, von und in Basel. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Kollektivprokuristen.

12. Mai. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Henau**, Genossenschaft, mit Sitz in Niederuzwil, Gemeinde Henau (SHAB. Nr. 78 vom 2. April 1941, Seite 644). **Ludwig Bollhalder**, Vizepräsident, und **Jakob Gubler**, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt **Albert Kessel**, von Gams, in der Gemeinde Henau, Aktuar. Zum Vizepräsidenten wurde gewählt das bisherige Vorstandsmitglied **Walter Naef**, von Henau, in Algetshausen, Gemeinde Henau. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar; der Geschäftsführer zeichnet einzeln.

Farbenhandel. — 12. Mai. Die Firma **Georg Georgewitsch**, Farbenhandlung, in St. Gallen (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1934, Seite 2484/85), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Bellinzona

1942. 11 maggio. La **Federazione Ortofrutticola Ticinese (FOFT.)**, società cooperativa con sede in Bellinzona (FUSC. del 28 maggio 1938, n° 123, pagina 1197), notifica di aver proceduto alla revisione dello statuto sociale. La modificazione non riguarda i terzi. Il membro del consiglio direttivo Bernardo Caverzaso cessa di far parte dello stesso ed è rimpiazzato da Federico Ghisletta fu Giuseppe, di ed in Camorino, che diventa vicepresidente. La società è sempre vincolata in confronto dei terzi dalla firma collettiva del presidente o vice-presidente in unione tra loro o col segretario.

11 maggio. La **Banca della Svizzera Italiana (Bank der Italienischen Schweiz)** (Banque de la Suisse Italienne), società anonima con sede in Lugano e succursale in Bellinzona (FUSC. del 20 maggio 1941, n° 117, pagina 979), notifica che l'assemblea generale degli azionisti ha deciso di portare da 7 a 8 il numero dei membri del consiglio di amministrazione ed ha nominato quale nuovo membro del consiglio Antonio Lory fu Arturo, da Malans (Grigioni), in Lugano. La firma di Antonio Lory, quale direttore, viene di conseguenza radiata. Il consiglio di amministrazione ha conferito al nuovo consigliere le funzioni di amministratore delegato. Ha inoltre nominato quale direttore della banca l'attuale condirettore Carlo Pensch, di Carlo, da ed in Zurigo, che continua a funzionare anche quale direttore di quella filiale. La firma sociale è sempre collettiva a due degli aventi diritto.

11 maggio. Sotto la denominazione **Fondazione per l'assicurazione del personale della ditta Augusto Resinelli**, successore a Dionigi Resinelli, in Bellinzona, è stata costituita, mediante atto pubblico 13 marzo 1942, una fondazione avente per scopo di procurare delle rendite vitalizie ai membri del personale della ditta, ad una parte di essi ed ai loro superstiti a mezzo e dentro i limiti di contratto d'assicurazione di gruppo da concludersi presso delle compagnie di assicurazione. Gli statuti portano la data del 13 marzo 1942. Organo della fondazione è il comitato direttivo composto di tre membri, e la fondazione è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di due dei tre membri. Uno dovrà essere scelto fra il personale beneficiario della fondazione, gli altri due liberamente dal capo della ditta. Attuali membri sono: Augusto Resinelli, fu Dionigi, di ed in Bellinzona, Giuseppina Resinelli, nata Tarchini, di ed in Bellinzona, e Annibale Lievore, di Giacomo, da Cureggia, in Bellinzona. Sede: Viale Stazione, palazzo Resinelli.

Riscaldamento centrale. — 11 maggio. La società collettiva **Baefstra e Riva**, in Bellinzona, esecuzione dell'impianto del riscaldamento centrale del nuovo ospedale di S. Giovanni a Ravecchia (FUSC. del 17 gennaio 1939, n° 13, pagina 119), è sciolta e di conseguenza viene radiata dal registro di commercio. Attività e passività sono regolate.

Ufficio di Lugano

Legna da ardere e d'opera. — 12 maggio. **Quadri Werner**, in Carnago di Origgio. Titolare è Werner Quadri, fu Antonio, da Origgio, suo domicilio. Commercio di legna da ardere e d'opera.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Cully

1942. 12 mai. La **Société de Lalterie des Cornes-de-Cerf de Forel-Lavaux**, société coopérative dont le siège est à Forel (Lavaux) (FOSC. du 8 avril 1929, n° 80, page 707), a, dans son assemblée générale du 14 février 1942, révisé ses statuts pour les adapter à la législation nouvelle. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La société a pour but de sauvegarder, par le moyen de l'entraide coopérative, les intérêts de ses membres en s'occupant de la mise en valeur du lait, des produits laitiers et agricoles, éventuellement en se chargeant de l'achat et de la vente de marchandises utiles à l'agriculture. La fortune de la société répond seule des engagements de la société. Le montant nominal des parts sociales est de 20 fr. Toutes les publications exigées par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire. Le président est Charles Regamcy, de Forel (Lavaux) et Lausanne; vice-président: Henri Colomb, de Provence (Vaud); secrétaire: Henri Cordey, de Savigny; tous à Forel (Lavaux).

Bureau de Lausanne

Appareils techniques. — 12 mai. **Mme E. Selhofer-Denoyers**, à Lausanne. Le chef de la maison est Elisabeth Denoyers, veuve de Paul-Jacques-Georges, épouse séparée de biens d'Henri-William Selhofer, de Gerzensee (Berne), à Lausanne, autorisée par son mari (art. 167 CCS.). Représentation d'appareils techniques. Avenue du Servan 25.

Poèlerie, fumisterie. — 12 mai. **Edmond Burnand**, à Lausanne, entreprise de poèlerie et fumisterie (FOSC. du 5 juillet 1935). La maison est radiée ensuite de remise de commerce, l'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Burnand et fils », à Lausanne.

Poèlerie, fumisterie, ferblanterie, couverture. — 12 mai. Sous la raison sociale **Burnand et fils**, Edmond-Marius Burnand, veuf de Marguerite Stettler, et Edmond-Henri Burnand, allié Dégalez, les deux d'Eclagnens et Biolley-Magnoux (Vaud) et domiciliés à Lausanne, ont constitué une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} mai 1942. La société reprend l'actif et le passif de la maison « Edmond Burnand », à Lausanne, radiée. Entreprise de poèlerie et fumisterie, ferblanterie et couverture. Atelier et bureau: Angle Escaliers de Billens 2/Cheneau de Bourg.

Courtage en immeubles, etc. — 12 mai. **Le Trait d'Union SA**, société anonyme avec siège à Genève (FOSC. du 27 octobre 1941). Dans son assemblée générale extraordinaire du 9 mai 1942, la société a décidé le transfert du siège social de Genève à Lausanne. Les statuts primitifs datent du 30 juin 1939 et ont été modifiés les 19 octobre 1941 et 9 mai 1942. La société a pour but: 1° le courtage en produits, articles, valeurs et objets de tous genres, principalement en immeubles et fonds de commerce; 2° la création, l'acquisition et l'exploitation d'entreprises commerciales, la participation à ces entreprises, soit comme bailleur de fonds (prêteur ou com-

manditaire), soit comme associé, actionnaire ou de toute autre manière; 3° la conclusion de toutes opérations financières, immobilières, industrielles ou commerciales qui auraient quelque rapport avec ses propres affaires ou qui pourraient contribuer à les développer. Le capital social est fixé à 50 000 fr., divisé en 100 actions, au porteur, de 500 fr. chacune et dont 98 sont des actions d'apport. Le capital social est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Si les propriétaires de toutes les actions et leur domicile sont connus, la convocation aux assemblées peut se faire par lettre recommandée adressée à chaque actionnaire. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration actuel est composé de: Marcel Fracheboud-Krebs, président et délégué, de Vionnaz (Valais), à Lausanne, lequel engage la société par sa signature individuelle, et Germaine Fracheboud, née Krebs, de Vionnaz (Valais), à Lausanne, qui n'a pas la signature sociale. Adresse de la société: Place Bel-Air 2.

12 mai. **Zlanguerie de Renens SA**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 25 octobre 1938). L'assemblée générale ordinaire du 26 février 1942 a procédé à la modification des statuts en vue de leur adaptation aux nouvelles conditions légales. Les modifications apportées ne concernent pas les tiers et ne sont pas soumises à publication. Le capital de 200 000 fr., divisé en 400 actions nominatives de 500 fr. chacune, est entièrement libéré.

Immeubles. — 15 mai. **Parc Sainte-Luce-Avenue de la Gare A SA**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 29 juillet 1940). L'administrateur Louis Schneiter a donné sa démission; sa signature est radiée. A été désigné comme seul administrateur avec signature individuelle Charles Torti, de Stabio (Tessin), à Lausanne. Le bureau est transféré: Avenue du Grammont 14, chez l'administrateur.

Immeubles. — 15 mai. **Parc Sainte-Luce-Avenue de la Gare B SA**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 29 juillet 1940). L'administrateur Louis Schneiter a donné sa démission; sa signature est radiée. A été désigné comme seul administrateur avec signature individuelle Charles Torti, de Stabio (Tessin), à Lausanne. Le bureau est transféré: Avenue du Grammont 14, chez l'administrateur.

Immeubles. — 15 mai. **Parc Sainte-Luce-Avenue de la Gare C SA**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 29 juillet 1940). L'administrateur Louis Schneiter a donné sa démission; sa signature est radiée. A été désigné comme seul administrateur avec signature individuelle Charles Torti, de Stabio (Tessin), à Lausanne. Le bureau est transféré: Avenue du Grammont 14, chez l'administrateur.

Immeubles. — 15 mai. **Parc Sainte-Luce-Avenue de la Gare D SA**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 29 juillet 1940). L'administrateur Louis Schneiter a donné sa démission; sa signature est radiée. A été désigné comme seul administrateur avec signature individuelle Charles Torti, de Stabio (Tessin), à Lausanne. Le bureau est transféré: Avenue du Grammont 14, chez l'administrateur.

Immeubles. — 15 mai. **Parc Sainte-Luce-Avenue de la Gare E SA**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 29 juillet 1940). L'administrateur Louis Schneiter a donné sa démission; sa signature est radiée. A été désigné comme seul administrateur avec signature individuelle Charles Torti, de Stabio (Tessin), à Lausanne. Le bureau est transféré: Avenue du Grammont 14, chez l'administrateur.

Immeubles. — 15 mai. **Parc Sainte-Luce-Avenue de la Gare F SA**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 29 juillet 1940). L'administrateur Louis Schneiter a donné sa démission; sa signature est radiée. A été désigné comme seul administrateur avec signature individuelle Charles Torti, de Stabio (Tessin), à Lausanne. Le bureau est transféré: Avenue du Grammont 14, chez l'administrateur.

Bureau de Morges

Tuileries, briqueteries, etc. - 11 mai. Suivant acte authentique en date du 1^{er} mai 1942, il a été constitué sous la raison sociale **Barraud & Co., SA**, une société anonyme, avec siège à Bussigny-sur-Morges. Les statuts portent la date du 1^{er} mai 1942. La société a pour but la reprise de l'entreprise de la société en nom collectif « Barraud & Co. », à Bussigny-sur-Morges, soit notamment la continuation de l'exploitation des briqueteries et tuileries de Bussigny, d'Eclépens et de Chavornay, et de carrières. La société peut créer des succursales en Suisse ou à l'étranger; elle peut assumer des participations à toutes entreprises en Suisse ou à l'étranger, acquérir, affermer ou créer des entreprises semblables ou similaires et se charger de toutes les opérations et de toutes les fonctions qui sont de nature à développer la société ou qui ont un rapport direct ou indirect avec son objet. Le capital social est fixé à la somme de 1 000 000 de fr., divisé en 1000 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, intégralement libérées par compensation d'apports. La société reprend l'actif et le passif, avec tous procédés de fabrication, de la société en nom collectif « Barraud & Co. », à Bussigny-sur-Morges, suivant bilan au 31 décembre 1941. Ce bilan représente un actif brut de 1 667 036 fr. (immeubles sis dans les communes de Chavornay, Bavois, Corcelles, Bussigny, Echandens et Aclens, caisse, chèques postaux, traites, titres, marchandises, débiteurs, matériel, outillage et mobilier) et un passif de 967 941 fr. (comptes débiteurs et participations). L'actif net est donc de 699 095 fr. Il est payé aux membres de la société en nom collectif « Barraud & Co. », à raison de 500 000 fr. en actions par remise de 500 actions entièrement libérées, savoir: 200 actions à William Barraud, 150 actions à Constant Barraud et 150 actions à Maurice Barraud; le solde de 199 095 fr. est réglé au moyen d'écritures passées au crédit des comptes particuliers respectivement ouverts aux noms des intéressés dans la nouvelle société, soit 71 674 fr. 20 en faveur de William Barraud, 63 710 fr. 40 en faveur de Constant Barraud et 63 710 fr. 40 en faveur de Maurice Barraud. La nouvelle société est chargée de toutes les obligations et a repris tous les droits de la société en nom collectif « Barraud & Co. », dès la prédite date du 31 décembre 1941. William Barraud et Constant Barraud font, en outre, apport à la société de leur briqueterie et tuilerie d'Eclépens, avec tous ses accessoires, et de tous immeubles qu'ils possèdent dans les communes d'Eclépens et d'Orny, pour le prix forfaitaire de 300 000 fr., comprenant: 280 000 fr. pour les immeubles et 20 000 fr. pour les objets d'essence mobilière. Ce prix est payé par remise de 300 actions entièrement libérées, dont 200 actions pour William Barraud et 100 actions pour Constant Barraud. Les hors de Jean-Antoine Barraud font apport à la société des immeubles qu'ils possèdent aux territoires des communes

de Bussigny-sur-Morges et d'Echandens pour le prix de 200 000 fr. En paiement de cet apport, il est remis aux apporteurs 200 actions entièrement libérées, dont 90 actions pour William Barraud, 44 actions pour Constant Barraud, 22 actions pour dame Henriette Pamblanc, née Barraud et 44 actions pour Maurice Barraud. Les publications de la société seront faites dans la « Feuille des avis officiels du Canton de Vaud », à l'exception de celles qui sont obligatoirement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration de la société se compose de 1 à 5 membres, actuellement de: Marcel Barraud, de Bussigny-sur-Morges et Villars-Tiercelin, à Bussigny-sur-Morges, président; André Barraud, des mêmes lieux, à Lausanne, vice-président; Charles Monnier, d'Arnex-sur-Orbe, à Bussigny-sur-Morges, secrétaire; Jean Barraud et Pierre Barraud, les deux de Bussigny-sur-Morges et Villars-Tiercelin, domiciliés à Bussigny-sur-Morges, lesquels engageront la société par leurs signatures collectives, signant à deux. Bureaux: dans les locaux de la société.

11 mai. Dans son assemblée générale extraordinaire du 30 mars 1942, la société anonyme **Chocolats Perrier, Société Anonyme**, dont le siège est à Chavannes-près-Renens (FOSC. du 20 juin 1939, n° 141, page 1276), a modifié ses statuts. Les nouvelles dispositions statutaires intéressant les tiers sont les suivantes: la société a pour but: la fabrication et le commerce de chocolats, cacao, articles de confiserie, spécialités alimentaires et produits divers s'y rattachant, la recherche et l'exploitation de tous gisements du sous-sol, la réalisation de toutes industries connexes et toutes opérations commerciales, financières, industrielles, mobilières ou immobilières en rapport direct ou indirect avec le but social. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Charles Brossy, de Payerne, à Lausanne, président, et de Marcel Morel, de Granges-Marnand, à Lausanne, administrateur-délégué (les deux déjà inscrits). Dans sa séance du 30 mars 1942, le conseil d'administration a nommé un fondé de pouvoir en la personne d'Aldo Cardani, de Chavannes-près-Renens, à Lausanne, et lui a conféré la signature sociale collective avec un ayant droit. La société est engagée par la signature collective des deux administrateurs, par la signature individuelle de l'administrateur-délégué, par la signature collective d'un administrateur et du fondé de pouvoir.

Bureau de Vevey

Hôtel-restaurant. — 12 mai. La raison **Arthur Wassmer**, à Montreux-Le Châtelard, exploitation de l'« Hôtel-café-restaurant de la Nouvelle-Poste » (FOSC. du 3 août 1932, n° 179, page 1891), est radiée ensuite de remise de commerce.

Edig. Amt für geistiges Eigentum

Bureau-Métrol de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte April 1942

Deuxième quinzaine d'avril 1942 — Seconda quindicina d'aprile 1942

I. Abteilung — 1^{re} Partie — 1^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

66019—66077

- Nr. 66019. 17. April 1942, 10 1/2 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zentrierbohrapparat. — E.K. Hunziker, Mechaniker, Laupenstrasse 57, Bern (Schweiz).
- Nr. 66020. 7. April 1942, 20 Uhr. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Hausbar. — **Kühlschrankfabrik Imber Aktiengesellschaft**, Haldenstrasse 27, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Nr. 66021. 15. April 1942, 18 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte de montre. — **Montres Rolex SA.**, Rue du Marché 18, Genève (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.
- Nr. 66022. 16. April 1942, 18 3/4 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Elektrischer Fahrradscheinwerfer. — **Ernst Schudel**, Thiersteinerallee 25, Basel (Schweiz). Vertreter: Amand Braun, Nachf. v. A. Ritter, Basel.
- Nr. 66023. 16. April 1942, 19 h. — Cacheté. — 1 dessin. — Etiquette pour bouteilles de vin. — **Ernest Gentner & Co.**, Vins en gros, Falkenstrasse 14, Zurich (Suisse).
- Nr. 66024. 16. April 1942, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Versandschachteln. — **Oscar Traber**, Kartonagefabrik, Bahnhofstrasse, Amriswil (Schweiz).
- Nr. 66025. 17. April 1942, 7 Uhr. — Versiegelt. — 18 Muster. — Etiketten. — **Latelin Aktiengesellschaft**, Haldenstrasse 31, Zürich (Schweiz).
- Nr. 66026. 17. April 1942, 11 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Mäppchen für lose Rationierungscoupons. — **Alfred Hummel**, Hammerstrasse 38, Zürich 8 (Schweiz).
- Nr. 66027. 17. April 1942, 15 Uhr. — Offen. — 38 Modelle. — Polstermöbel, Couches-Fauteuils und Kleinmöbel. — **Strässle Söhne & Co.**, Kirchberg (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 66028. 17. April 1942, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Etikette. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln**, Kempttal (Schweiz).
- Nr. 66029. 17. April 1942, 18 Uhr. — Versiegelt. — 3 Muster. — Etiketten. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln**, Kempttal (Schweiz).
- Nr. 66030. 17. April 1942, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zähler- tafelfrahmen. — **Alb. Müller**, Elektrotechniker, Sonnmattweg 13, Aarau (Schweiz).
- Nr. 66031. 17. April 1942, 18 1/2 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Versenk- bare Kopfstütze für Sitzmöbel. — **Franz Spoll**, Gasel bei Bern (Schweiz). Vertreter: Amand Braun, Nachf. v. A. Ritter, Basel.
- Nr. 66032. 17. April 1942, 19 Uhr. — Offen. — 41 Modelle. — Mufftaschen. — **Hungerbühler & Co.**, Fabrikation von Kopfbedeckungen, Bekleidungen, Fantasie- und Mufftaschen, Gartenstrasse 82, Zürich 2 (Schweiz).
- Nr. 66033. 17. April 1942, 19 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — **Aufhänge- vorrichtung für Schlauchhaspel in Feuerwehrautos.** — **Carrosserie-Werke Aarburg AG.**, Oltnerstrasse, Aarburg (Schweiz).
- Nr. 66034. 17. April 1942, 20 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — **Zahnbürsten- ständer.** — **Brac AG.**, Breitenbach (Schweiz).
- Nr. 66035. 18. April 1942, 11 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Staub- sauger. — **Aktiengesellschaft Rudolf Schmidlin & Co.**, Sissach (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 66036. 4. April 1942, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — **Auflageklötzchen für Spiegel.** — **Robert Waechter**, Installateur, Rue de la Borde 21, Lausanne (Schweiz).
- Nr. 66037. 17. April 1942, 18 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte de montre- bracelet. — **Montres Rolex SA.**, Rue du Marché 18, Genève (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.
- Nr. 66038. 17. April 1942, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Oel- behälter mit Pinselträger. — **Heinrich Wleand**, Löwenstrasse 3, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Nr. 66039. 18. April 1942, 9 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte d'emballage piante. — **Säuberlin & Pfeiffer SA.**, Vevey (Suisse).
- Nr. 66040. 18. April 1942, 9 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte d'emballage piante. — **Säuberlin & Pfeiffer SA.**, Vevey (Suisse).
- Nr. 66041. 18. April 1942, 9 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîtes d'emballages piantes. — **Säuberlin & Pfeiffer SA.**, Vevey (Suisse).
- Nr. 66042. 18. April 1942, 2 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte d'emballage piante. — **Säuberlin & Pfeiffer SA.**, Vevey (Suisse).
- Nr. 66043. 18. April 1942, 14 Uhr. — Offen. — 51 Muster. — **Stickereien.** — **Jul. Michel & Co.**, Stockerstrasse 14, Zürich-Enge (Schweiz); Rechts- nachfolger von Harry Michel, Zürich.
- Nr. 66044. 18. April 1942, 17 Uhr. — Versiegelt. — 22 Muster. — **Sticke- reien.** — **Arnold Tobler**, Vadianstrasse 30, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 66045. 20. April 1942, 18 h. — Cacheté. — 1 modèle. — **Porte-cigarettes et porte-cigares avec poussoir.** — **V. Doléjal**, Rue Meier 7, Vevey (Suisse).
- Nr. 66046. 20. April 1942, 18 3/4 h. — Ouvert. — 11 modèles. — **Porte- manteaux; crochets; poignées; porte-parapluie.** — **Holt S. à R. I.**, Tannes (Suisse).
- Nr. 66047. 21. April 1942, 9 3/4 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — **Verschliess- bare Briefbogen.** — **Eugen Zumsteg**, Holbeinstrasse 71, Basel (Schweiz).
- Nr. 66048. 21. April 1942, 10 Uhr. — Versiegelt. — 20 Muster. — **Fahr- pläne, Titelblätter und Umschläge für Fahrpläne.** — **Josef Moritz Kuster**, Gutenbergrasse 39, Bern (Schweiz).
- Nr. 66049. 22. April 1942, 17 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — **Packung für Kaffee-Ersatz.** — **Gottlieb Berger**, Kaffeesurrogatfabrik, Konolfingen (Schweiz).
- Nr. 66050. 23. April 1942, 7 Uhr. — Versiegelt. — 2 Muster. — **Damen- schirmmützen.** — **Otto Steinmann & Co. AG.**, Wohlen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 66051. 23. April 1942, 10 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — **Gemüse- stecher.** — **Peter Hoffmann**, Kaufmann, Gundeldingerstrasse 339, Basel (Schweiz). Vertreter: Arthur Bietenholz, Basel.
- Nr. 66052. 23. April 1942, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — **Pflanzen- gestell.** — **Dr. Franz Slegwart**, Weststrasse 10, Bern (Schweiz).
- Nr. 66053. 23. April 1942, 20 Uhr. — Offen. — 60 Muster. — **Stickereien.** — **Willy Zürcher**, Vadianstrasse 43, St. Gallen C (Schweiz).
- Nr. 66054. 23. April 1942, 20 Uhr. — Offen. — 5 Modelle. — **Verpackungs- mappen.** — **Julius Pruschy**, Effingerweg 10, Aarau (Schweiz).
- Nr. 66055. 24. April 1942, 17 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — **Reklamebild.** — **Heydel & Co.**, Chemisches Laboratorium By-Tanol, Mööslstrasse 8, Zürich 2 (Schweiz).
- Nr. 66056. 24. April 1942, 20 Uhr. — Offen. — 4 Modelle. — **Schneeteller für Skistöcke.** — **Fritz Wolfen.**, Feinmechanische Werkstätte, Grenchen (Schweiz).
- Nr. 66057. 15. April 1942, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — **Etui für Rationierungsmarken.** — **Lucy Brunner-Egolf**, Regensbergstrasse 260, Zürich 11 (Schweiz).
- Nr. 66058. 21. April 1942, 12 Uhr. — Offen. — 2 Muster. — **Knöpfe, Broschen, Anhänger.** — **Hans Peter Weber**, Spiegelgasse 9, Zürich 1 (Schweiz).
- Nr. 66059. 23. April 1942, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — **Strumpf- und Sockenhalter.** — **Franz Tschappu**, Bertastrasse 87, Zürich 3 (Schweiz).
- Nr. 66060. 24. April 1942, 19 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — **Mützen- schürmeinlage.** — **Walter Krämer**, Hegenheimerstrasse 246, Basel (Schweiz).
- Nr. 66061. 25. April 1942, 16 Uhr. — Offen. — 3 Modelle. — **Sport- und Frisierhauben.** — **Joe, Gaetano Macclacchini**, Klosterweg 20, Zürich 7 (Schweiz).
- Nr. 66062. 25. April 1942, 20 h. — Ouvert. — 1 modèle. — **Potence pour le chassage des pierres.** — **Ernest Schutz**, Mécanique de précision, Chemin Pillichody 4, Le Locle (Suisse). — « Priorité: Foire suisse d'échantillons, Bâle, ouverte le 18 avril 1942. »
- Nr. 66063. 27. April 1942, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — **Fenster- reinigungsgerät.** — **Arnold Haas**, Lerchengarten 14, Birsfelden (Schweiz).
- Nr. 66064. 27. April 1942, 15 h. — Cacheté. — 5 modèles. — **Remorques pour cycles.** — **Kohlbrunner & Cie**, Fabrique de meubles d'acier, Couvet (Suisse).
- Nr. 66065. 27. April 1942, 18 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — **Bohrkopf, Bohrmesser.** — **Friedrich Kocher**, Maschinenmeister, Seftigenstrasse 66, Bern (Schweiz).
- Nr. 66066. 28. April 1942, 18 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — **Zigarren- verpackung.** — **Ernst Friedrich**, Kaufmann, Bahnhofstrasse, Bülach (Schweiz). Vertreter: Dr. jur. E. Neidhardt, Bahnhofstrasse 83, Zürich 1.
- Nr. 66067. 28. April 1942, 20 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — **Erinnerungs- blatt für geleistete Diensttage des Wehrmannes.** — **Alfred Koch**, Bergheimstrasse 4, Zürich 7 (Schweiz).
- Nr. 66068. 29. April 1942, 7 h. — Ouvert. — 2 dessins. — **Ecritaux.** — **Gaston Salomon**, Atelier graphique, Pré du Marché 3, Lausanne (Suisse).
- Nr. 66069. 29. April 1942, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — **Schere mit Scharnierplatten für Drehkippschläge.** — **Hellmüller & Zingg**, Eisen- handlung, Oberuzwil (Schweiz).

- Nr. 66070. 29. April 1942, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Ausschwenkscharnier für Drehkippschläge. — **Hellmüller & Zingg**, Eisenhandlung, Oberuzwil (Schweiz).
- Nr. 66071. 29. April 1942, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Eckband für Drehkippschläge. — **Hellmüller & Zingg**, Eisenhandlung, Oberuzwil (Schweiz).
- Nr. 66072. 29. avril 1942, 12 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Porte-équarrieroir et porte-jauges, pour horlogerie et la mécanique. — **Meuslin & Co**, Rue Dufour 44, Bienne (Suisse).
- Nr. 66073. 29. avril 1942, 18 h. — Cacheté. — 4 modèles. — Douille et patère-douille, 2 pièces Edison E 27 et griffe pour dites. — **Société suisse de Clématite SA**, Rue du Simplon, Vallorbe (Suisse); ayant cause de J.-J. Challet, Rue du Simplon, Vallorbe (Suisse).
- Nr. 66074. 30. April 1942, 10 Uhr. — Offen. — 12 Muster. — Verzierungen von Windblusen. — **Willy Neuhauser**, Greithstrasse 17, St. Gallen (Schweiz); Rechtsnachfolger von Walter Hugentobler, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 66075. 30. April 1942, 15 Uhr. — Offen. — 3 Modelle. — Werkzeugschleifmaschinen. — **B. Marty und Sohn**, Mechanische Werkstätte, Ibach.
- Nr. 66076. 28. April 1942, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Etui für Rationierungskarten. — **Clara Ott**, Kanonengasse 17, Zürich (Schweiz).
- Nr. 66077. 30. April 1942, 18½ Uhr. — Versiegelt. — 58 Muster. — Schuhwerk. — **Hug & Co. AG.**, Herzogenbuchsee (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

II. Abteilung — II^{me} Partie — II^e Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die anschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

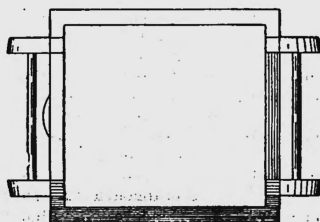
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

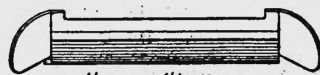
(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

- Nr. 66021. 15. avril 1942, 18 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte de montre. — **Montres Rolex SA.**, Rue du Marché 18, Genève (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.

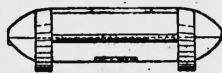
N° 97



Vue en plan



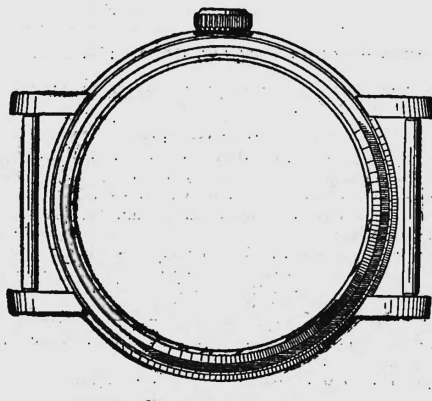
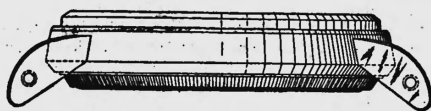
Vue en élévation



Vue de profil

- Nr. 66037. 17. avril 1942, 18 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte de montre-bracelet. — **Montres Rolex SA.**, Rue du Marché 18, Genève (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.

N° 98



III. Abteilung — III^{me} Partie — III^e Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

- Nr. 54659. 15. April 1935, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Flaschen. — **Chemisches Laboratorium By-Tanol Heydel, Ebenstreit & Co.**, Möölistrasse 3, Zürich 2 (Schweiz). — Firmaänderung: Gemäss Auszug aus dem Handelsregister des Kantons Zürich vom 23. März 1942 ist obige Firma abgeändert worden in: **Heydel & Cie.**, Chemisches Laboratorium By-Tanol, Möölistrasse 3, Zürich 2 (Schweiz); registriert den 17. April 1942.
- Nr. 57938. 8. Dezember 1936, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Verpackung für Mottenschutztafeln. — **Chemisches Laboratorium By-Tanol Heydel, Ebenstreit & Co.**, Möölistrasse 3, Zürich 2 (Schweiz). — Firmaänderung: Gemäss Auszug aus dem Handelsregister des Kantons Zürich vom 23. März 1942, ist obige Firma abgeändert worden in: **Heydel & Cie.**, Chemisches Laboratorium By-Tanol, Möölistrasse 3, Zürich 2 (Schweiz); registriert den 17. April 1942.
- Nr. 65932. 23. März 1942, 20 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Prospekt für Reissverschlüsse. — **Vereinigte Reissverschlussfabrik Dr. Martin O. Winterhalter AG.**, Pelikanstrasse 6, «Felsenhof», Zürich (Schweiz). — Firmaänderung: Gemäss Auszug aus dem Handelsregister des Kantons Zürich vom 23. April 1942 ist obige Firma abgeändert worden in: **RI-RI AG.**, Pelikanstrasse 6, Zürich 1 (Schweiz); registriert den 28. April 1942.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

- Nr. 49088. 9. März 1932, 8 Uhr. — (III. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Flaschen. — **Hules Minérales SA.**, Carouge (Genf, Schweiz); registriert den 29. April 1942.
- Nr. 49097. 10. März 1932, 16 Uhr. — (III. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Vollscheibenrad. — **Gebr. Wild AG.**, Muri (Aargau, Schweiz); registriert den 6. Mai 1942.
- Nr. 49098. 10. März 1932, 16 Uhr. — (III. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Fahrbarer Getriebeölspritzapparat. — **Gebr. Wild AG.**, Muri (Aargau, Schweiz); registriert den 6. Mai 1942.
- Nr. 49184. 29. März 1932, 10 Uhr. — (III. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Verschluss für Fischtragbehälter. — **Martin Lendl**, Chur (Schweiz); registriert den 6. Mai 1942.
- Nr. 49189. 30. März 1932, 19 Uhr. — (III. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Aschenbecher. — **Weber Söhne AG.**, Zigarren-, Tabak- und Tabakextraktfabrik, Menziken (Schweiz); registriert den 6. Mai 1942.
- Nr. 49660. 11. Juli 1932, 18½ Uhr. — (III. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Kleidersack. — **Arnold Brunner**, Gossau (Zürich, Schweiz). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich; registriert den 6. Mai 1942.
- Nr. 58243. 10. Februar 1937, 11 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Muster. — Reklamebild. — **Emil A. Rosenbaum**, Bern (Schweiz); registriert den 6. Mai 1942.
- Nr. 58301. 18. février 1937, 18 h. — (II^e période 1942/47). — 1 modèle. — Articles pour fumeurs (cendriers). — **Edmond Galliard**, Montreux; Territet (Suisse); enregistrement du 29 avril 1942.
- Nr. 58346. 26. Februar 1937, 12 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Muster. — Verzierung für Velobestandteile. — **Karl Briner**, Zürich (Schweiz); registriert den 29. April 1942.
- Nr. 58348. 26. Februar 1937, 20 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Verpackung für Sockenhalter, Hosenträger, Gürtel, Strumpfhalter, Garnituren usw. — **Ganzoni & Cie.**, Winterthur (Schweiz); registriert den 29. April 1942.
- Nr. 58371. 1. März 1937, 19 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Muster. — Papiersack. — **Gempeler & Co.**, Papier und Papierwaren, Zürich (Schweiz); registriert den 29. April 1942.
- Nr. 58391. 6. März 1937, 10 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Hochdruck- und Vakuumfurnierpresse. — **Leo Felber**, Schreinermeister, Grenchen (Solothurn, Schweiz); registriert den 29. April 1942.
- Nr. 58393. 4. März 1937, 20 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Drahtklammer für Drahtheizen. — **Otto Gosswiler & Sohn**, Mechanische Schmiede und Schlosserei, Weisslingen (Schweiz); registriert den 6. Mai 1942.
- Nr. 58402. 6. mars 1937, 17 h. — (II^e période 1942/47). — 1 modèle. — Boucle de ceinture. — **Fédération des éclairseuses suisses**, Junkerngasse 43, Berne (Suisse); enregistrement du 29 avril 1942.
- Nr. 58414. 8. März 1937, 19 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Orangenschäler. — **Oxyda AG.**, Zürich (Schweiz); Rechtsnachfolgerin des Urhebers V.D. Schereschewski, Schlieren; registriert den 29. April 1942.
- Nr. 58415. 8. März 1937, 20 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 12 Muster. — Dekoriertes Tafelgeschirr. — **G. Klefer & Co. Aktiengesellschaft**, Basel (Schweiz); registriert den 29. April 1942.
- Nr. 58438. 11. März 1937, 12 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Waffel. — **Walter Hug**, Kaufmann, Zürich (Schweiz); registriert den 6. Mai 1942.
- Nr. 58446. 12. März 1937, 14 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Fussband. — **Gerold Kelsner**, Zollikon bei Zürich (Schweiz); registriert den 6. Mai 1942.
- Nr. 58462. 16. März 1937, 11 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Modell. — Aufmachung für pharmazeutische und kosmetische Präparate, sowie Sanitätsartikel. — **Otto Koch**, Volkmarstrasse 9, Zürich (Schweiz); registriert den 6. Mai 1942.
- Nr. 58491. 22. März 1937, 11 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Muster. — Tabelle zur Berechnung des Quadratmeterinhaltes. — **Jac. Huber & Cie.**, Glashandlung en gros, Biel (Schweiz); registriert den 6. Mai 1942.
- Nr. 58497. 22. März 1937, 11 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 3 Modelle. — Schachteln mit federnder Einlage. — **Jac. Huber & Cie.**, Glashandlung en gros, Biel (Schweiz); registriert den 6. Mai 1942.

- Nr. 58525. 27. März 1937, 20 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 1 Modell (von 2). — Tretlagerachsen für Fahrräder. — Rich. Graf, Mechanische Werkstätte, Kempten bei Wetzikon (Schweiz); registriert den 6. Mai 1942.
- Nr. 58529. 30. März 1937, 14 Uhr. — (II. Periode 1942/47). — 2 Modelle. — Wandhaken zum Aufhängen von Bildern usw. — Fritz Keller, Stanzwerke, Lyss (Schweiz); registriert den 6. Mai 1942.
- N° 59014. 10 juillet 1937, 7 h. — (II^e période 1942/47). — 6 modèles. — Pendulettes à cadrans multiples. — Stolz frères, Fabrique Angélus, Le Locle (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Gcnève; enregistrement du 6 mai 1942.
- Nr. 60293. 23. März 1938, 16 $\frac{3}{4}$ Uhr. — (II. Periode 1943/48). — 1 Modell. — Elektrische Stirnlampe. — Robert Adamek, Chirurgisch-feinmechanische Werkstätte, Bern (Schweiz); registriert den 6. Mai 1942.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- N° 40600. 21 avril 1927. — 1 modèle. — Montre 8 jours pour automobiles et avions.
- Nr. 40606. 22. April 1927. — 1 Modell. — Konditoreiartikel.
- Nr. 40616. 25. April 1927. — 2 Modelle. — Künstliche Blumen und Blumensträusse.
- Nr. 40620. 25. April 1927. — 4 Modelle. — Reifen für Fahrzeugräder.
- Nr. 40640. 29. April 1927. — 2 Modelle. — Taschenuhrenkaliber und Brücke für Taschenuhrenkaliber.
- N° 40642. 29 avril 1927. — 1 dessin. — Tableaux-réclame.
- Nr. 40645. 30. April 1927. — 1 Muster. — Menubuch.
- Nr. 40660. 27. April 1927. — 1 Modell. — Verpackung für Insektenvertilgungsmittel.
- Nr. 48832. 18. Januar 1932. — 1 Modell. — Isolationskasten mit Deckel.
- N° 48838. 19 janvier 1932. — 1 dessin. — Image-réclame.
- Nr. 48854. 23. Januar 1932. — 1 Modell. — Zusammenstellbares Sitzmöbel.
- Nr. 48855. 23. Januar 1932. — 1 Muster. — Menü- und Weinkarten.
- Nr. 48867. 26. Januar 1932. — 1 Modell. — Notruf-Telephonnummernverzeichnis.
- Nr. 48885. 29. Januar 1932. — 6 Modelle. — Apparat zur Demonstration der Luftpumpenversuche.
- Nr. 48886. 29. Januar 1932. — 1 Muster. — Etikette.
- Nr. 48896. 29. Januar 1932. — 2 Modelle. — Papiergefässe.
- Nr. 48988. 30. Januar 1932. — 1 Muster. — Vorlage für die Teilung eines Winkels oder Kreisbogens.
- Nr. 58092. 16. Januar 1937. — 1 Modell. — Stahldangel.
- Nr. 58093. 18. Januar 1937. — 4 Modelle. — Schürzen.
- Nr. 58095. 18. Januar 1937. — 2 Modelle. — Teppichklopfisch zum Anschrauben; Teppichklopfisch zum Stellen.
- Nr. 58096. 18. Januar 1937. — 1 Modell. — Geflügeluttertrog zum Verstellen.
- N° 58099. 18 janvier 1937. — 2 modèles. — Classeurs pour bougies d'automobiles.
- Nr. 58100. 18. Januar 1937. — 2 Modelle. — Nähkörbe.
- Nr. 58101. 18. Januar 1937. — 18 Muster. — Filetstickereien.
- Nr. 58106. 19. Januar 1937. — 1 Modell. — Verstellbare Vorderradgabel für Bubiräder.
- Nr. 58107. 19. Januar 1937. — 1 Modell. — Rückhalter für Türen und Fenster.
- Nr. 58108. 19. Januar 1937. — 1 Modell. — Selbsttätiger Riegel für Verdunkelungseinrichtungen.
- Nr. 58109. 19. Januar 1937. — 2 Modelle. — Stielbefestigungsvorrichtungen.
- Nr. 58110. 20. Januar 1937. — 8 Muster. — Gummilitzen.
- Nr. 58111. 20. Januar 1937. — 4 Modelle. — Fensterstellerbestandteile.
- Nr. 58112. 20. Januar 1937. — 1 Modell. — Windschutzvorrichtung für Motorradfahrer.
- Nr. 58113. 20. Januar 1937. — 3 Modelle. — Faltschachteln.
- Nr. 58114. 20. Januar 1937. — 1424 Muster. — Buntgewebte Baumwoll- und Halbleinengewebe.
- Nr. 58115. 20. Januar 1937. — 146 Muster. — Filetarbeiten.
- Nr. 58116. 21. Januar 1937. — 8 Muster. — Taschensportkalender.
- Nr. 58118. 18. Januar 1937. — 1 Modell. — Filtrierdeckel für Jaucheschöpfer.
- N° 58120. 19 janvier 1937. — 1 modèle. — Fixation pour skis.
- Nr. 58121. 20. Januar 1937. — 2 Modelle. — Apparat zur Herstellung von Frostschutzschirmen aus Stroh für Reben; Nadel für solche Apparate.
- Nr. 58122. 21. Januar 1937. — 133 Muster. — Posamenten und Klöppelspitzen aus Baumwolle und Kunstseide.
- Nr. 58123. 21. Januar 1937. — 3 Modelle. — Kartonschachteln zum Abschirmen der Lichtschalter für den Luftschutz.
- Nr. 58124. 21. Januar 1937. — 1 Modell. — Krawattenbügel.
- Nr. 58125. 21. Januar 1937. — 8 Modelle. — Verdunkelungseinrichtungen an Rolläden.
- Nr. 58127. 21. Januar 1937. — 71 Muster. — Schuhwerk.
- N° 58129. 22 janvier 1937. — 1 modèle. — Article d'orfèvrerie tous métaux.
- Nr. 58131. 21. Januar 1937. — 1 Muster. — Kinoprogramm-Orientierungstafeln.
- Nr. 58132. 21. Januar 1937. — 1 Modell. — Tasche für Geschäftsanzeigen usw.
- Nr. 58133. 22. Januar 1937. — 1 Modell. — Briefumschlag.
- Nr. 58134. 22. Januar 1937. — 1 Modell. — Radiator für Zentralheizungen.
- Nr. 58135. 23. Januar 1937. — 1 Modell. — Rad.
- Nr. 58136. 23. Januar 1937. — 1 Modell. — Luftschutzlaterne.
- N° 58137. 23 janvier 1937. — 13 dessins. — Verres et gobelets décorés.
- N° 58138. 23 janvier 1937. — 192 modèles. — Verres à boire et gobelets.
- Nr. 58139. 23. Januar 1937. — 1 Modell. — Damenhut.
- Nr. 58140. 23. Januar 1937. — 85 Muster. — Wirk- und Strickwaren.

- Nr. 58143. 25. Januar 1937. — 177 Muster. — Mechanische Stickereien.
- Nr. 58144. 25. Januar 1937. — 204 Muster. — Stickereien.
- Nr. 58145. 25. Januar 1937. — 73 Muster. — Stickereien.
- Nr. 58147. 25. Januar 1937. — 1 Modell. — Hobeisen- und Stechbeutelschleifapparat.
- Nr. 58148. 25. Januar 1937. — 39 Muster. — Stickereien.
- Nr. 58149. 25. Januar 1937. — 1 Modell. — Kartonversand- und Schaulpackung kombiniert.
- Nr. 58150. 25. Januar 1937. — 9 Modelle. — Ständer für Schaugegenstände und Reklametafeln.
- Nr. 58152. 26. Januar 1937. — 11 Modelle. — Faltschachteln und Faltschachtelverschlüsse.
- Nr. 58154. 26. Januar 1937. — 1 Modell. — Sicherheitsvorrichtung für Fräsen.
- Nr. 58156. 25. Januar 1937. — 1 Modell. — Gemüsemesser.
- Nr. 58158. 25. Januar 1937. — 1 Modell. — Abnehmbares Griffbrett für Pianohandharfen.
- Nr. 58159. 26. Januar 1937. — 248 Muster. — Buntgewobene und gebleichte Baumwollstoffe.
- Nr. 58160. 27. Januar 1937. — 1 Modell. — Kombinierte Fahrradanhängertragbahre.
- Nr. 58161. 27. Januar 1937. — 2 Modelle. — Pfeifenhalter aus Holz geschnitzt.
- Nr. 58162. 28. Januar 1937. — 1 Modell. — Apparat zum Ausbeulen und Entrussen von Rohren und Auspuffrohren.
- Nr. 58163. 28. Januar 1937. — 1 Modell. — Signalgehäuse und Tasterplatte einer Schiebstandsignalanlage.
- Nr. 58164. 28. Januar 1937. — 9 Modelle. — Etiketten.
- Nr. 58165. 28. Januar 1937. — 2 Modelle. — Hundekuchen.
- Nr. 58166. 28. Januar 1937. — 1 Modell. — Verdunkelungsstore.
- Nr. 58171. 29. Januar 1937. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Abschirmen von Lichtschaltern für Luftschutz.
- Nr. 58172. 29. Januar 1937. — 1 Modell. — Expansionsgefäss für Zentralheizungen.
- Nr. 58173. 29. Januar 1937. — 1 Modell. — Verdeckte Reissverschlüsse an Herren- und Damenkleidern.
- Nr. 58174. 29. Januar 1937. — 2 Modelle. — Rücklichtspiegel für Schwachstrom bzw. Starkstrom.
- Nr. 58176. 29. Januar 1937. — 152 Muster. — Stickereien.
- Nr. 58179. 30. Januar 1937. — 2 Modelle. — Verdunkelungseinrichtungen.
- Nr. 58181. 30. Januar 1937. — 2 Modelle. — Trauerzeichen.
- Nr. 58182. 30. Januar 1937. — 1 Modell. — Spinner für Sportfischerei.
- N° 58183. 30 janvier 1937. — 2 modèles. — Fers à souder électriques.
- Nr. 58184. 26. Januar 1937. — 1 Modell. — Abschirmvorrichtung für Fahrzeugscheinwerfer.
- Nr. 58213. 27. Januar 1937. — 2 Modelle. — Sparspültisch; Glashaarbrücken für Toilettenutensilien.
- Nr. 58482. 30. Januar 1937. — 7 Modelle. — Photorahmen mit aufspringendem Fenster.
- Nr. 58952. 25. Juni 1937. — 2 Muster. — Mappen (Löschung infolge Verzichtleistung vom 28. April 1942).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Immobilien Genossenschaft Stadttor, Baden

Umwandlung einer Genossenschaft in eine Handelsgesellschaft gemäss Verordnung des BR. vom 29. Dezember 1939.

Dritte Veröffentlichung.

Die Immobilien Genossenschaft Stadttor Baden hat sich, gestützt auf die Bundesratsverordnung über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften vom 29. Dezember 1939, ohne vorgängige Liquidation in eine Aktiengesellschaft mit einem vollliberierten Aktienkapital von Fr. 60 000 umgewandelt.

Die Gläubiger der genannten Genossenschaft werden hiermit von dieser Umwandlung in Kenntnis gesetzt und eingeladen, ihre Ansprüche an die Genossenschaft bis und mit dem 31. Mai 1942 schriftlich anzumelden.

Gleichzeitig werden die Gläubiger darauf aufmerksam gemacht, dass die Schulden auf die neue Immobilien AG. Stadttor mit Sitz in Baden übergehen, sofern nicht innert der oben angesetzten Frist ausdrücklich Widerspruch erhoben wird. (AA. 92¹)

Baden, den 12. Mai 1942.

Immobilien AG. Stadttor:
Dr. G. Schoellhorn. F. Schmidt.

Immobilien Genossenschaft Ceres, Winterthur

Umwandlung einer Genossenschaft in eine Handelsgesellschaft gemäss Verordnung des BR. vom 29. Dezember 1939.

Dritte Veröffentlichung.

Die Immobilien Genossenschaft Ceres Winterthur hat sich, gestützt auf die Bundesratsverordnung über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften vom 29. Dezember 1939, ohne vorgängige Liquidation in eine Aktiengesellschaft mit einem voll liberierten Aktienkapital von Fr. 65 000 umgewandelt.

Die Gläubiger der genannten Genossenschaft werden hiermit von dieser Umwandlung in Kenntnis gesetzt und eingeladen, ihre Ansprüche an die Genossenschaft bis und mit dem 31. Mai 1942 schriftlich anzumelden.

Gleichzeitig werden die Gläubiger darauf aufmerksam gemacht, dass die Schulden auf die neue Immobilien AG. Ceres mit Sitz in Winterthur übergehen, sofern nicht innert der oben angesetzten Frist ausdrücklich Widerspruch erhoben wird. (AA. 91¹)

Winterthur, den 12. Mai 1942.

Immobilien AG. Ceres:
Dr. G. Schoellhorn. F. Schmidt.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 520 A/42 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für Frisch- und Dauergemüse (Vom 15. Mai 1942)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt, in Ergänzung und teilweiser Abänderung der Verfügung Nr. 520 vom 12. Mai 1941, verfügt:

1. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle setzt für Frisch- und Dauergemüse inländischer Herkunft periodisch höchstzulässige Produzenten-, Verlager-, Engros- und Detailpreise fest.

Die von der Schweizerischen Gemüse-Union, Zug, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt bestellten regionalen Treuhandstellen für Gemüse werden beauftragt, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle für nachgenannte Inlandgemüse und für so lange, als die betreffenden Artikel angeboten werden, regelmässige Vorschläge zur Bestimmung von Höchstpreisen und Richtpreisen in den einzelnen Handelstufen zu unterbreiten:

Weisskabis (Stück- und Einschnidekabis); Rotkabis; Kohl (Wirz); Rosenkohl; Blumenkohl; Kohlrabi (Rübkohl kg Ware); Rübli, rote und gelbe; Karotten; Sellerieknollen, mit und ohne Kraut; Schwarzwurzeln; Bohnen (insbesondere Busch- und Stangenbohnen); Auskernersbun; Kiefererbsen; Spinat; Kopfsalat; Nüssli-salat; Lauch; Rhabarber; Tomaten; Zwiebeln; Spargeln.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle behält sich zum Schutze der regulären Marktversorgung vor, die Preise einzelner Artikel in den verschiedenen Handelstufen gesamtschweizerisch zu regeln.

Ferner behält sich die Eidgenössische Preiskontrollstelle vor, die Höchstpreisfestsetzung auf weitere, oben nicht erwähnte Gemüse auszudehnen.

2. Zur Orientierung der Käuferschaft sind für die wichtigeren Gemüsearten von den Treuhandstellen Richtpreise vorzuschlagen, soweit für die betreffenden Artikel nicht bereits Höchstpreise vorgesehen sind. Richtpreise mit 10% Zuschlag gelten als Höchstpreis.

3. Die Abgabe von inländischen Gemüsen, für die keine bestimmten Höchstpreise oder Richtpreise festgesetzt werden, muss unter Beachtung der in Ziffer 4a, b und c hiernach festgesetzten höchstzulässigen Handelszuschläge erfolgen. Die dort genannten höchstzulässigen Engros- und Detailhandelszuschläge gelten ausserdem für folgende Importgemüse:

Weisskabis (Stückkabis); Rotkabis; Kohl (Wirz); Blumenkohl; Karotten; Brüsseler Chicoree; Lauch; Tomaten; Zwiebeln; Knoblauch; Rübli, rote und gelbe; Sellerieknollen; Fenchel; Spargeln; Salat; Spinat.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle sieht vor, für einzelne Importgemüse ebenfalls höchstzulässige Engros- und Detailpreise festzusetzen, sofern es die Verhältnisse als notwendig erscheinen lassen. Sie behält sich vor, die Engros-Handelszuschläge bei Importtomaten, beim importierten Salat und Spinat in ausserordentlichen Fällen besonders zu regeln.

4. Die Vorschläge der Treuhandstellen für Gemüse zur periodischen Festsetzung von höchstzulässigen Verlager-, Engros- und Detailhöchstpreisen müssen im Rahmen der nachgenannten höchstzulässigen Handelszuschläge erfolgen.

a) Höchstzulässige Verlager-Handelszuschläge für Gemüse inländischer Herkunft:

Preisklassen (bei einem Produzentenpreis per 100 kg)	Höchstzulässige Verlagerhandelszuschläge woraus zu decken sind: sämtliche Sammel- und Verlager-spesen, Lagerung, allg. Unkosten
I. bis Fr. 50	maximal Fr. 2.50 per 100 kg
II. über Fr. 50 bis Fr. 100	maximal Fr. 3.50 per 100 kg
III. über Fr. 100	maximal Fr. 4.50 per 100 kg

b) Höchstzulässige Engros-Handelszuschläge für inländische und Import-Gemüse:

Preisklassen (Bei einem Einstandspreis per 100 kg)	Höchstzulässige Engros-handelszuschläge woraus zu decken sind: sämtliche Handelsspesen, Lagerung, Ver-sandkosten im Lokalrayon, allg. Unkosten und Frachten
I. bis Fr. 50	maximal Fr. 6.— per 100 kg
II. über Fr. 50 bis Fr. 100	maximal Fr. 10.— per 100 kg
III. über Fr. 100	maximal Fr. 15.— per 100 kg

Bei Importgemüse dürfen die oben erwähnten Verlager-Handelszuschläge zu den höchstzulässigen Engros-Handelszuschlägen hinzugeschlagen werden.

Einstandspreis:

- a) Bei Inlandgemüse = Produzentenpreis plus Verlagerhandelsmarge.
- b) Bei Importgemüse = Einstandspreis franko verzollt Empfangsstation des Importeur-Grossisten.

Lagerung:

Für ausgesprochene Dauer- und Wintergemüse wird zu gegebener Zeit für Einlagerung, Schwund und Verderb eine besondere Regelung getroffen.

Frachten:

Bei Inlandgemüse: Die Eingangsfracht Geschäftsdomicil Grossist (Frachtguttarif) darf zugerechnet werden.

Bei Importgemüse darf die Eingangsfracht in den Einstandspreis einbezogen werden.

Ausgangsfrachten ausserhalb des Lokalrayons gehen zu Lasten des Empfängers.

Bei Lieferung von Importgemüse von Importeur an Grossist, oder von Inlandgemüse von Grossist zu Grossist, haben sich Verkäufer und Käufer in die festgesetzten Import- bzw. Engros-handelsmargen im nachstehend erwähnten Verhältnis zu teilen.

Aufteilung des Engros-Handelszuschlages:

Preisklassen	Anteil des Importeurs oder Versandengrossisten am Engros- bzw. Import-Handelszuschlag	Anteil des Empfänger-grossisten am Engros- bzw. Import-Handels-zuschlag
I. bis Fr. 50	1/2	1/2
II. über Fr. 50 bis Fr. 100	2/3	1/3
III. über Fr. 100	3/4	1/4

c) Höchstzulässige Detail-Handelszuschläge für in- und ausländische Gemüse:

Preisklassen bei einem Einstandspreis per kg *)	Höchstzulässige Detail-handelszuschläge
I. bis Fr. —.50	5 Rp. bis maximal 20 Rp. je kg netto
II. über Fr. —.50 bis Fr. 1.—	20 Rp. bis maximal 30 Rp. je kg netto
III. über Fr. 1.—	30 Rp. bis maximal 50 Rp. je kg netto

*) Einstandspreis des Detailhandels = der vom Grossisten an Detailhandel fakturierende höchstzulässige Engrospreis.

5. Besondere Bestimmungen: a) Geltungsbereich der festgesetzten Produzenten-, Verlager-, Engros- und Detailpreise. Die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Produzentenhöchstpreise oder Richtpreise verstehen sich franko Gemüsesammelstelle bzw. franko Bahnstation des Verladers. Holt der Verlager oder die Sammelstelle das Gemüse am Hof des Produzenten ab, so reduziert sich der festgesetzte Produzentenpreis um die Eingangsfrachtspesen des Verladers, maximal aber um Fr. 2.— per 100 kg.

Wird die Ware von einem Treuhandkreis in einen andern versandt, so gelten in diesem Falle die festgesetzten Produzentenpreise desjenigen Treuhandstellenkreises als höchstzulässige Ansätze, aus dem die Ware stammt.

Der höchstzulässige Verlagerpreis = festgesetzter Produzentenpreis plus Verlagermarge franko Abgangsstation verladen oder franko Domicil des Grossisten im Lokalrayon (5 km-Kreis).

Der im einzelnen Treuhandkreis festgesetzte Engrospreis = höchstzulässiger Abgabepreis für Lieferungen an den Detailhandel ist auch gültig für die ausserhalb des eigenen Treuhandkreises gekauften Gemüse. Die Zubringerspesen bzw. Ausgangsfrachten für Lieferungen an Detaillisten im Lokalrayon (5 km-Kreis) sind im festgesetzten Engrospreis inbegriffen.

Die festgesetzten Detailverkaufspreise = höchstzulässige Abgabepreise an die Konsumenten verstehen sich auf den Märkten und im Hausierhandel mit und in Ladenlokalen (Kiosken) ohne Umsatzsteuer. Sie gelten auch für die ausserhalb des eigenen Treuhandkreises gekauften Gemüse.

Bei Lieferungen durch Grossisten an Grossverbraucher (Armee, Hotels, Restaurants, kollektive Haushaltungen, Kantinen aller Art) darf höchstens der festgesetzte Engrospreis berechnet werden; bei kleineren Lieferungen durch Detaillisten muss ein angemessener Mittelpreis zwischen dem Abgabepreis an Detaillisten und dem Detailpreis in Anwendung gebracht werden. Ausgangsfrachten gemäss den besonderen Bestimmungen betreffend den Geltungsbereich der festgesetzten Engrospreise.

Für die Preisberechnung ist in jedem Falle die Eigenschaft des Empfängers massgebend.

Die Produzentenorganisationen sind dem Verlagerhandel gleichgestellt. Sie haben nur dann Anspruch auf die Engrospreise, wenn sie den Detailhandel direkt beliefern.

Grossdetaillisten (Grossverteilerrfirmen), die die Verteilung an ihre Filialen selbst vornehmen, gelten als Grossisten.

b) Die abgeschlossenen Anbauverträge fallen unter die nachstehenden Strafbestimmungen.

c) Bei sämtlichen Gemüselieferungen, ausgenommen bei Verkäufen in Mengen bis und mit 5 kg an Konsumenten, ist der Verkäufer verpflichtet, Lieferscheine oder Fakturen auszustellen. Aus diesen Verkaufsbelegen müssen folgende Angaben ersichtlich sein:

- Name des Lieferanten,
- Ort und Datum der Lieferung,
- Name und Domicil des Empfängers,
- genaue Bezeichnung der gelieferten Ware mit Angabe der Provenienz (In- oder Ausland) und Qualität,
- Menge in Kilogramm,
- Preis je Kilogramm,
- Verkaufsbetrag.

d) Die Verfügung Nr. 572 A/42 über Anschrift der Detailpreise wird hiernicht auch für den offenen Gemüse-Engrosmarkt gültig erklärt.

6. Die durch die Treuhandstellen in Vorschlag gebrachten Preise sind, soweit die Eidgenössische Preiskontrollstelle an deren Bestimmung nicht direkt mitwirkte, derselben ohne Verzug telephonisch bekanntzugeben und nach erfolgter Genehmigung schriftlich mit Kopie an das Eidgenössische Kriegs-Ernährungsamt (Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft) sowie an die zuständige kantonale und kommunale Preiskontrollstelle zu bestätigen. Die gegenseitige Orientierung der Treuhandstellen ist Sache dieser Organe selbst.

7. Die Vorschriften betreffend den Verkehr zwischen den regionalen Treuhandstellen der Schweizerischen Gemüse-Union und der Eidgenössischen Preiskontrollstelle und die Bekanntmachung der Höchstpreise gemäss Verfügung Nr. 520 vom 12. Mai 1941 bleiben unverändert bestehen.

8. Allgemeine Bestimmungen: Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 14. November 1940 ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

9. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und gegen die erlassenen Höchstpreisvorschriften werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegsgerichtlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Januar 1940 betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

10. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft. Gleichzeitig treten die Bestimmungen der Verfügung Nr. 520 vom 14. Mai 1941 ausser Kraft, soweit sie durch die vorliegende Verfügung abgeändert werden.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

112. 18. 5. 42.

Prescriptions n° 520 A/42 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix des légumes frais et des légumes de garde

(Du 15 mai 1942)

Se fondant sur l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; en modification des prescriptions n° 520 du 12 mai 1941; d'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation, le Service fédéral du contrôle des prix statue ce qui suit:

1. Le Service fédéral du contrôle des prix fixe périodiquement — pour les légumes frais et les légumes de garde de provenance indigène — des prix maximums à payer aux producteurs et aux expéditeurs ainsi que des prix maximums de gros et de détail.

Les offices fiduciaires régionaux constitués par l'Union suisse du légume, à Zoug, d'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation, sont chargés de faire régulièrement pendant toute la durée de l'offre et pour tous les échelons du commerce des propositions au Service fédéral du contrôle

des prix en vue de la fixation de prix maximums et de prix de base indicatifs pour les légumes suivants:

Choux blancs (à débiter par pièces et choux pour la fabrication de choucroute); choux rouges; choux de Milan (Marcelin); choux de Bruxelles; choux-fleurs; choux-raves (à débiter par kg); carottes de plein champ, rouges et jaunes; carottes maraichères; céleris-raves, avec ou sans feuilles; salsifis (scorsonères); haricots (notamment haricots nains et haricots à rames); pois sucrés (à écosser); pois mange-tout; épinards; laitues pommées; doucette (rampon); poireaux; rhubarbe; tomates; oignons; asperges.

Aux fins d'assurer l'approvisionnement du marché, le Service fédéral du contrôle des prix se réserve de réglementer les prix de certains produits dans les divers échelons du commerce pour l'ensemble du territoire suisse.

De plus, le Service fédéral du contrôle des prix se réserve de fixer des prix maximums pour d'autres légumes non mentionnés ci-dessus.

2. Aux fins de renseigner la clientèle, les offices fiduciaires sont tenus de proposer des prix de base indicatifs pour les sortes de légumes, dont les prix maximums n'ont pas encore été fixés. Les prix de base majorés de dix pour cent sont considérés comme prix maximums.

3. Les ventes de légumes indigènes — pour lesquels aucun prix maximum ni prix de base indicatifs n'ont été fixés — peuvent s'effectuer sur la base des marges maximums fixées sous chiffre 4 a, b et c ci-dessous. Ces marges (des commerces de gros et de détail) s'appliquent en outre aux légumes importés suivants:

Choux blancs (à débiter par pièce); choux rouges; choux de Milan (Marcelin); choux-fleurs; carottes maraichères; carottes de plein champ, rouges et jaunes; céleris-raves; fenouils; ébleérée de Bruxelles; poireaux; tomates; oignons; ail; asperges; laitues pommées; épinards.

Le Service fédéral du contrôle des prix se réserve de fixer également des prix de gros et de détail maximums pour les divers légumes importés, au cas où cela s'avérerait nécessaire. Dans des cas extraordinaires, il se réserve également de réglementer spécialement les marges du commerce de gros pour la vente de tomates, de laitues pommées et d'épinards importés.

4. Les propositions des offices fiduciaires, lors de la fixation périodique des prix maximums à payer aux expéditeurs ainsi que des prix de gros et de détail maximums, doivent être faites dans le cadre des marges de bénéfice maximums suivantes:

a) Marges de bénéfice maximums des expéditeurs de légumes indigènes:

Catégories de prix (les prix à payer aux producteurs étant fixés par 100 kg)	Marges maximums des expéditeurs destinées à couvrir tous les frais de ramassage et de chargement, de stockage et frais généraux
I. jusqu'à 50 fr.	2 fr. 50 par 100 kg
II. de 50 fr. à 100 fr.	3 fr. 50 par 100 kg
III. plus de 100 fr.	4 fr. 50 par 100 kg

b) Marges de bénéfice maximums du commerce de gros pour les légumes indigènes et importés:

Catégories de prix (le prix de revient étant fixé par 100 kg.)	Marges maximums des grossistes destinées à couvrir tous les frais de vente, de stockage les frais d'expédition dans le rayon local; les frais généraux et les frais de transport
I. jusqu'à 50 fr.	6 fr. par 100 kg
II. de 50 à 100 fr.	10 fr. par 100 kg
III. plus de 100 fr.	15 fr. par 100 kg

Pour ce qui est des légumes importés, les marges maximums des grossistes peuvent être majorées des marges des expéditeurs susmentionnées.

Prix de revient:

a) légumes indigènes = prix à payer aux producteurs plus marge des expéditeurs;

b) légumes importés = prix de revient franco station de l'importateur-grossiste, marchandise dédouanée.

Entreposage:

Une réglementation spéciale, concernant l'emmagasinage, la diminution de poids et la pourriture des légumes de garde et des légumes d'hiver nettement caractérisés comme tels, interviendra en temps opportun.

Frais de transport:

Légumes indigènes: Les frais d'arrivée jusqu'à l'entrepôt du grossiste (tarif de petite vitesse) peuvent être calculés dans le prix de revient.

Légumes importés: Les frais d'arrivée peuvent aussi être inclus dans le prix de revient.

Les frais d'expédition hors du rayon local sont à la charge des destinataires.

Lors de livraisons de légumes étrangers d'un importateur à un grossiste ou de légumes indigènes de grossiste à grossiste, le vendeur et l'acheteur doivent se partager les marges fixées pour les importateurs et les grossistes dans les proportions suivantes:

Partage de la marge du commerce de gros:

Catégories de prix	Part de l'importateur ou de l'expéditeur-grossiste à la marge des grossistes et des importateurs	Part du destinataire-grossiste à la marge des importateurs et des grossistes
I. jusqu'à 50 fr.	1/4	3/4
II. de 50 à 100 fr.	1/3	2/3
III. plus de 100 fr.	1/2	1/2

c) Marges maximums du commerce de détail pour les légumes indigènes et étrangers:

Catégories de prix (le prix de revient étant fixé par kg *)	Marges maximums du commerce de détail
I. jusqu'à 50 ct.	5 à 20 ct. par kg net
II. de 50 à 1 fr.	20 à 30 ct. par kg net
III. plus de 1 fr.	30 à 50 ct. par kg net

*) Prix de revient du détaillant = le prix de gros maximum à facturer par le grossiste au détaillant.

5. Dispositions spéciales. a) Champ d'application des prix à payer aux producteurs et aux expéditeurs, ainsi que des prix de gros et de détail. Les prix maximums à payer aux producteurs et les prix de base indicatifs fixés par le Service fédéral du contrôle des prix s'entendent franco centre de ramassage ou franco station de l'expéditeur. Lorsque l'expéditeur ou le centre de ramassage prend livraison des légumes au domicile du producteur, le prix maximum à payer aux producteurs se réduit des frais de

transport d'arrivée de l'expéditeur, au maximum cependant de 2 fr. par 100 kilos.

Lorsque les marchandises sont expédiées du rayon d'un office fiduciaire dans celui d'un autre, les prix du rayon duquel provient la marchandise sont applicables à titre de taux maximums.

Le prix maximum à payer aux expéditeurs (= prix maximum à payer aux producteurs + marge de l'expéditeur) s'entend franco station de départ, marchandise en wagonnée ou franco domicile du grossiste dans le rayon local (5 km).

Les prix de gros (= prix de vente maximums pour les livraisons aux détaillants) fixés dans les divers arrondissements fiduciaires concernent également les légumes achetés en dehors du propre rayon. Les frais de remise à domicile ou les frais d'expédition pour les livraisons aux détaillants dans le rayon local (5 km) sont inclus dans le prix de gros fixé.

Sur les marchés et dans le colportage, les prix de détail fixés (= prix maximums à payer par les consommateurs) s'entendent «impôt sur le chiffre d'affaires compris», et dans les magasins (kiosques) «impôt non compris». Ces prix concernent également les légumes achetés en dehors du rayon de l'office fiduciaire en cause.

Pour ce qui est des livraisons des grossistes aux consommateurs importants (armée, hôtels, restaurants, ménages collectifs, cantines de tous genres), le prix de gros maximum fixé pourra être appliqué en règle générale. Quant aux livraisons de petites quantités par les détaillants, un taux moyen équitable entre le prix de vente aux détaillants et le prix de détail pourra être facturé. Les frais d'expédition devront être conformes aux dispositions spéciales concernant le champ d'application des prix de gros fixés.

La qualité du destinataire est déterminante dans chaque cas pour le calcul des prix.

Les organisations de producteurs sont traitées sur le même pied que le commerce d'expédition. Elles n'ont droit à l'application des prix de gros que si elles fournissent directement les détaillants.

Les grandes entreprises du commerce de détail — qui approvisionnent elles-mêmes leurs succursales — sont considérées comme grossistes.

b) Les contrats de cultures tombent sous le coup des dispositions pénales ci-dessous.

c) Les vendeurs ont l'obligation d'établir des bordereaux de livraison ou des factures pour toutes les fournitures de légumes, exception faite des ventes de quantités allant jusqu'à 5 kilos aux consommateurs. Ces pièces devront contenir les indications suivantes:

nom du fournisseur,
lieu et date de la livraison,
nom et domicile du destinataire,
désignation exacte de la marchandise fournie, avec indication de sa provenance (produits indigènes ou étrangers) et de la qualité,
quantité en kilos,
prix par kilos,
valeur de la marchandise vendue.

d) Les prescriptions n° 572 A/42 concernant l'affichage obligatoire des prix de détail concernent également les marchés de gros «ouverts».

6. Les prix proposés par les offices fiduciaires doivent être communiqués immédiatement par téléphone au Service fédéral du contrôle des prix, lorsque ce dernier n'a pas collaboré directement à leur fixation. Après leur approbation, il lui seront confirmés par écrit avec copie à l'Office de guerre pour l'alimentation (section de la production agricole et de l'économie domestique), ainsi qu'aux services cantonaux et communaux intéressés chargés de la surveillance des prix. Les renseignements mutuels entre offices fiduciaires sont de leur propre ressort.

7. Les prescriptions relatives aux rapports entre les offices fiduciaires de l'Union suisse du légume et le Service fédéral du contrôle des prix et à la promulgation des prix maximums dans le sens des prescriptions n° 520 du 12 mai 1941 demeurent inchangées.

8. Dispositions générales: En cas de contravention aux présentes prescriptions, commise intentionnellement ou par négligence, les acheteurs sont punissables aussi bien que les vendeurs (conformément à l'ordonnance n° 5 du département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940).

9. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse. Nous vous renvoyons de plus à l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi qu'à l'ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

10. Les présentes prescriptions entrent immédiatement en vigueur. Les prescriptions n° 520, du 14 mai 1941, expirent à la même date, en tant qu'elles sont modifiées par les présentes.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

112. 18. 5. 42.

Prescrizione N. 520 A/42 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi dei legumi freschi e dei legumi da conservare

(Del 15 maggio 1942)

In virtù dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri statuisce a complemento e a modifica della prescrizione N. 520 del 12 maggio 1941 quanto segue:

1. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi fissa periodicamente i prezzi massimi da pagare ai produttori, agli speditori, nonché i prezzi d'ingrosso e di dettaglio per i legumi indigeni freschi e da conservare.

Gli uffici fiduciari regionali costituiti dall'Unione svizzera del Legume in Zugo, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, sono incaricati di sottoporre regolarmente all'Ufficio federale di controllo dei prezzi delle proposte in vista della fissazione dei prezzi massimi e di base per i seguenti

legumi durante tutta la durata dell'offerta e per tutte le categorie di commercio.

Cavolo bianco (per vendita al pezzo e per la fabbricazione di salcraute); cavolo rosso; cavolo di Milano; cavolo di Bruxelles; cavolo fiore; cavolo rapa (per vendita al kg); carote dei campi, rosse e gialle; carote d'orti; radici di sedano, con e senza foglia; scorzonera; fagioli (in particolare i fagioli nani e rampolanti); piselli; piselli mangiatutto (taccole); spinacci; lattuga capuccia; valeriana; porro; rabarbaro; cipolle; asparagi; pomodori.

Allo scopo d'assicurare l'approvvigionamento del mercato, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi si riserva di disciplinare i prezzi di certi prodotti nelle diverse categorie del commercio per tutto il territorio della Confederazione.

Inoltre, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi si riserva di fissare dei prezzi massimi su altri legumi non elencati qui sopra.

2. Al fine d'informare la clientela, gli uffici fiduciari hanno l'obbligo di proporre dei prezzi-base per i legumi più importanti, se questi prodotti non hanno ancora fatto oggetto di prezzi massimi. I prezzi-base con 10% di supplemento valgono come prezzi massimi.

3. Le vendite di legumi indigeni, per i quali non sono stati fissati determinati prezzi massimi o di base, devono essere fatte attenendosi ai supplementi di commercio massimi ammissibili stabiliti alla cifra 4a, b e c qui sotto. Questi supplementi per il commercio all'ingrosso e al minuto valgono inoltre per i legumi d'importazione seguenti:

Cavolo bianco (per vendita al pezzo); cavolo rosso; cavolo di Milano; cavolo fiore; carote d'orti; carote dei campi, rosse e gialle; radici di sedano; spinocchio; cicoria di Bruxelles; porro; pomodori; cipolle; aglio; asparagi; insalata; spinacci.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi si riserva di fissare parimenti dei prezzi massimi d'ingrosso e di dettaglio per singoli legumi importati, qualora le condizioni lo richiedessero. In casi straordinari esso si riserva di disciplinare particolarmente i margini del commercio d'ingrosso per quanto concerne i pomodori, la lattuga capuccia e gli spinacci importati.

4. Le proposte dell'Ufficio fiduciario in vista della fissazione periodica dei prezzi massimi da pagare agli speditori, nonché dei prezzi d'ingrosso e di dettaglio massimi, possono essere fatte nel limite dei supplementi massimi ammissibili indicati qui sopra.

a) Supplementi commerciali massimi ammissibili degli speditori (caricatori) di legumi indigeni:

Categoria di prezzo (prezzo alla produzione per 100 kg)	Supplementi commerciali massimi ammissibili degli speditori (caricatori), destinati a coprire tutte le spese per la raccolta, il carico, il deposito e le spese generali.
I. fino a fr. 50	massimo fr. 2.50 per 100 kg
II. da fr. 50 a fr. 100	massimo fr. 3.50 per 100 kg
III. più di fr. 100	massimo fr. 4.50 per 100 kg

b) Supplementi massimi ammissibili del commercio all'ingrosso per legumi indigeni e d'importazione:

Categoria di prezzo (prezzo di costo per 100 kg)	Supplementi commerciali massimi ammissibili del grossista, destinati a coprire tutte le spese di vendita, deposito spedizione nella regione locale, spese generali e di trasporto
I. fino a fr. 50	massimo fr. 6.— per 100 kg
II. da fr. 50 a fr. 100	massimo fr. 10.— per 100 kg
III. più di fr. 100	massimo fr. 15.— per 100 kg

Inquanto si tratti di legumi d'importazione, i precitati supplementi commerciali degli speditori (caricatori) possono essere aggiunti ai supplementi massimi ammissibili del commercio all'ingrosso.

Prezzo di costo:

a) Legumi indigeni = prezzo da pagare ai produttori più margine degli speditori.

b) Legumi d'importazione = prezzo di costo franco stazione degli importatori-grossisti, merce sdoganata.

Magazzinaggio:

Un regolamento speciale sarà statuito per l'immagazzinaggio, il calo, il guasto dei legumi da conservare e cosiddetti invernali.

Trasporti:

Legumi indigeni: le spese d'arrivo domicilio azienda del grossista (tariffa a piccola velocità) possono essere computate nel prezzo.

Legumi d'importazione: le spese d'arrivo possono essere incluse nel prezzo di costo.

Le spese di spedizione fuori del raggio locale vanno a carico del destinatario.

Per forniture di legumi esteri da importatore a grossista e di legumi indigeni da grossista a grossista, i venditori ed i compratori devono ripartirsi i margini fissati per il commercio d'ingrosso e d'importazione nella proporzione seguente:

Ripartizione del margine del commercio all'ingrosso.

Categoria di prezzo	Quota-parte all'importatore o speditore - grossista del margine del commercio all'ingrosso risp. d'importazione	Quota-parte al destinatario-grossista del margine del commerciante all'ingrosso
I. fino a fr. 50	1/2	1/2
II. da fr. 50 a fr. 100	1/2	1/2
III. più di fr. 100	1/2	1/2

c) Supplementi massimi ammissibili del commercio al minuto per legumi indigeni ed esteri:

Categoria di prezzo (prezzo di costo per kg *)	Supplementi massimi ammissibili del commercio al minuto
I. fino a fr. —,50	5 fino a 20 ct. al massimo per kg netto
II. da fr. —,50 a fr. 1.—	20 fino a 30 ct. al massimo per kg netto
III. più di fr. 1.—	30 fino a 50 ct. al massimo per kg netto

*) Prezzo di costo nel commercio al minuto = prezzo all'ingrosso massimo ammissibile da fatturare al grossista al dettagliante.

5. Disposizioni speciali. a) Campo d'applicazione dei prezzi da pagare ai produttori ed agli speditori, nonché dei prezzi all'ingrosso ed al minuto.

I prezzi massimi da pagare ai produttori ed i prezzi-base fissati dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi s'intendono franco centrale di raccolta o franco stazione ferroviaria dello speditore. Nel caso in cui lo speditore o la centrale di raccolta ritirino i legumi al domicilio del produttore, il prezzo massimo da pagare a quest'ultimo si riduce delle spese di trasporto dello speditore, al massimo però di fr. 2.— il quintale.

Nel caso in cui le merci sono spedite dalla zona d'un ufficio fiduciario in quella di un altro, i prezzi della zona da cui provengono le merci valgono, in questo caso, come aliquote massime.

Il prezzo massimo da pagare agli speditori = prezzo da pagare al produttore più margine dello speditore, franco stazione partenza, mercè caricata su vagono oppure franco domicilio del grossista nella zona locale (raggio di 5 km).

Il prezzo d'ingrosso fissato nelle diverse zone d'attività degli uffici fiduciari = prezzi di vendita massimi per le forniture ai commercianti al minuto che valgono parimenti per i legumi acquistati fuori della propria zona. Le spese di consegna a domicilio e le spese di spedizione per le forniture ai commercianti al minuto nella zona locale (raggio di 5 km) sono comprese nel prezzo d'ingrosso stabilito.

I prezzi di dettaglio fissati (prezzi massimi da pagare dai consumatori) s'intendono per i mercati ed il commercio ambulante con « imposta sulla cifra d'affari », e nei locali di vendita (chioschi): « imposta non compresa ». Essi valgono anche per i legumi acquistati fuori della zona del rispettivo ufficio.

Per quanto concerne le forniture dei grossisti a forti consumatori (esercito, alberghi, ristoranti, economie domestiche collettive, cantine di ogni genere), può tutt'al più essere fatturato il prezzo d'ingrosso fissato. Inquanto alle forniture di quantitativi inferiori del dettagliante dovrà essere fatturato un prezzo medio appropriato fra il prezzo di vendita al commerciante al minuto ed il prezzo di dettaglio. Le spese di spedizione dovranno essere conformi alle disposizioni speciali concernenti il campo d'applicazione dei prezzi d'ingrosso.

Per il calcolo dei prezzi, fa stato, in ogni caso, la categoria di commercio del destinatario.

Le organizzazioni di produttori sono parificate agli speditori. Esse non possono applicare dei prezzi d'ingrosso che se non quando forniscono le merci direttamente ai commercianti al minuto.

Le grandi ditte del commercio al minuto (aziende distributrici importanti) che provvedono esse stesse ad approvvigionare le loro succursali, sono considerate come grossisti.

b) I contratti di coltura pattuiti cadono sotto le disposizioni penali indicate qui appresso.

c) I venditori sono tenuti ad allestire dei bordereaux di fornitura o delle fatture per tutte le forniture di legumi, eccettuate le vendite a consumatori per quantitativi fino e compreso 5 kg. Da questi documenti di vendita dovranno risultare chiaramente i dati seguenti:

- nome del fornitore,
- luogo e data della fornitura,
- nome e domicilio del destinatario,
- designazione esatta della merce fornita con indicazione della sua provenienza (prodotti indigeni od esteri) e qualità,
- quantità in chilogramma,
- prezzo per chilogramma,
- ammontare della vendita.

d) La prescrizione N. 572 A/42 concernente l'affissione dei prezzi di dettaglio si riferisce parimenti al mercato d'ingrosso aperto dei legumi.

6. I prezzi proposti degli uffici fiduciari devono essere comunicati immediatamente per telefono all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, inquanto quest'ultimo non ha collaborato direttamente alla loro fissazione. Dopo la loro approvazione, essi vanno confermati per iscritto inviando copia della conferma all'Ufficio di guerra per i viveri (sezione della produzione agricola e dell'economia domestica), nonché ai servizi cantonali e comunali di controllo dei prezzi interessati. L'orientamento reciproco degli uffici fiduciari è una questione a loro propria.

7. Le disposizioni concernenti le relazioni fra gli uffici fiduciari regionali dell'Unione svizzera del Legume e l'Ufficio federale di controllo dei prezzi, nonché quelle relative alla pubblicazione dei prezzi massimi conformemente alla prescrizione N. 520 del 12 maggio 1941, restano immutate.

8. Disposizioni generali: Conformemente all'ordinanza N. 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 14 novembre 1940, le sanzioni penali previste per infrazioni alla prescrizione sui prezzi delle merci commesse premeditadamente o per negligenza, saranno applicate non soltanto al venditore, bensì anche al compratore.

9. Chiunque contravviene alla presente prescrizione incorre nelle sanzioni cui al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 gravante le disposizioni penali in materia d'economia di guerra e adattandole al codice penale civile. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 18 gennaio 1940 in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

10. La presente prescrizione entra immediatamente in vigore. Sono abrogate in pari tempo le disposizioni della prescrizione N. 520 del 14 maggio 1941, per quanto è stato modificato di questa prescrizione. I fatti verificatisi prima dell'entrata in vigore della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

112. 18. 5. 42.

Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Rationierung von Seifen und Waschmitteln (Freigabe blinder Coupons der Seifenkarte April/Mai/Juni 1942)

(Vom 18. Mai 1942)

Die Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes,

gestützt auf Verfügung Nr. 5 S des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 30. Dezember 1941, über die Produktion, Rationierung und Verwendung von Seifen und Waschmitteln und in Ergänzung ihrer Weisung vom 20. März 1942 betreffend die Rationierung von Seifen und Waschmitteln aller Art für die Monate April/Mai/Juni 1942, erlässt folgende Weisungen:

1. Zur Anlegung eines Notvorrates für den Haushalt werden mit sofortiger Wirkung die blinden Coupons WM, YM, ZM der Serie M und die Coupons WFKZ, YFKZ, ZFKZ der Serie FKZ der Seifenkarte für die Rationierungsperiode April/Mai/Juni 1942 freigegeben. Der Wert jedes einzelnen Coupons entspricht 75 Einheiten. Die Coupons berechtigten zum

Bezug rationierter Seifen und Waschmittel aller Art und können von den Wäschereien entgegengenommen werden.

2. Die Gültigkeitsdauer für die Einlösung der blinden Coupons WM, YM, ZM und WFKZ, YFKZ, ZFKZ durch den Konsumenten ist die gleiche wie für die übrigen Abschnitte der Seifenkarte April/Mai/Juni 1942 und dauert somit bis 5. Juli 1942.

3. Für die Einlösung durch den Wiederverkäufer beim Fabrikanten sind die blinden Coupons der Seifenkarte April/Mai/Juni 1942 WM, YM, ZM und WFKZ, YFKZ, ZFKZ bis 30. September 1942 gültig.

4. Die blinden Coupons WM, YM, ZM und WFKZ, YFKZ, ZFKZ berechnen zum direkten Nachbezug rationierter Seifen und Waschmittel aller Art bei den Fabrikanten in der Höhe von 75 Einheiten pro Coupon. Ein Umtausch der freigegebenen blinden Coupons in Lieferantencoupons ist weder durch den Detaillisten, noch durch den Fabrikanten gestattet.

5. Diese Weisung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.
112. 18. 5. 42.

Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement des savons et produits de tout genre pour lessive (Droit d'employer des coupons en blanc de la carte de savons pour avril, mai et juin 1942)

(Du 18 mai 1942)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 5 S de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 30 décembre 1941, concernant la production, le rationnement et l'emploi des savons et produits à lessive, à l'effet de compléter ses instructions du 20 mars 1942 concernant le rationnement des savons et produits de tout genre pour lessive pendant les mois d'avril, mai et juin 1942, arrête les instructions suivantes:

1. A l'effet de permettre aux ménagères de constituer une réserve pour le cas de nécessité, les coupons en blanc WM, YM, ZM de la série M et les coupons WFKZ, YFKZ, ZFKZ de la série FKZ de la carte de savons pour la période de rationnement avril, mai et juin 1942, peuvent être utilisés. Chaque coupon correspond à 75 unités. Ces coupons donnent droit à l'acquisition de savons et produits à lessive rationnés de tout genre, et peuvent aussi être acceptés par les blanchisseries.

2. Les coupons en blanc WM, YM, ZM et WFKZ, YFKZ, ZFKZ peuvent être employés, par les consommateurs pendant la même durée que les autres coupons de la carte de savons pour avril, mai et juin 1942, soit donc jusqu'au 5 juillet 1942.

Genossenschaft Berner Studentenheim Einladung zur Generalversammlung

Freitag, den 29. Mai 1942, 18 Uhr, im Auditorium Nr. 52 der Universität.

TRAKTANDEN:

- Entgegennahme des Jahresberichtes der Verwaltung und des Berichtes der Kontrollstelle.
- Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
- Beschlussfassung über die Abschreibung des Inventars.
- Beschlussfassung über einen zusätzlichen Kredit zur Angestaltung des Studentenheims.

Die Rechnung sowie die Belege und die Revisorenberichte liegen zuhanden der Genossenschaft bis zum Tage der Generalversammlung zur Einsichtnahme am Sitz der Genossenschaft, Bundesgasse 20 in Bern, auf. 266

Genossenschaft Berner Studentenheim,
der Präsident: sig. H. Buehli; der Sekretär: sig. M. Jaccard.

AG. der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, 30. Mai 1942, vormittags 10 Uhr 30, in der Aula der Kantonsschule in Luzern

TRAKTANDEN:

- Protokoll.
- Entgegennahme des Geschäftsberichtes pro 1941.
- Abnahme der Rechnung pro 1941 nach Eröffnung des Berichtes der Kontrollstelle; Entlastung des Verwaltungsrates.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Dispositionsfonds.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung nebst Vorschlag der Verwaltung zur Verwendung des Reingewinnes und des Dispositionsfonds, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an bei der Hauptkasse der Gesellschaft, Luzern, Kasernenplatz 2, den Aktionären zur Einsicht auf. Ebendasselbst sind die Eintrittskarten für die Generalversammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis spätestens den 29. Mai 1942, 17 Uhr, zu beziehen. Lz 70
Luzern, den 18. Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

Upper-Holding AG., Zürich

11. ordentliche Generalversammlung

am Donnerstag, den 28. Mai 1942, um 11 Uhr, im Bureau Kanzleistrasse 63, Zürich 4.

TRAKTANDEN:

- Protokoll der 10. ordentlichen Generalversammlung vom 28. Juli 1941.
- Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes sowie des Revisorenberichtes über das Geschäftsjahr 1941; Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates und Entlastung der Verwaltungsorgane.
- Beschlussfassung wegen Art. 725 OR.
- Bericht über die Geschäftslage.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Unvorhergesehenes.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1941 sowie der Jahresbericht und Revisorenbericht liegen ab 20. Mai 1942 im Bureau Kanzleistrasse 63, Zürich 4, zur Einsicht auf. Z 91

Zürich, den 18. Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

3. Les coupons en blanc WM, YM, ZM et WFKZ, YFKZ, ZFKZ de la carte de savon avril, mai et juin 1942, peuvent être employés par les revendeurs auprès des fabricants jusqu'au 30 septembre 1942.

4. Les coupons en blanc WM, YM, ZM et WFKZ, YFKZ, ZFKZ donnent droit au réapprovisionnement direct de savons et produits à lessive de tout genre auprès des fabricants et ceci pour un montant de 75 unités par coupon. Les coupons libérés ne peuvent être échangés contre des coupons de fournisseurs ni par les détaillants, ni par les fabricants.

5. Les présentes instructions entrent en vigueur avec effet immédiat.
112. 18. 5. 42.

Schweizerische Reisepostchecks; Verlängerung der Gültigkeitsdauer

(PTA.) Um den Inhabern entgegenzukommen, wird hiermit von der Generaldirektion PTT. verfügt und bekanntgemacht, dass sämtliche im Jahre 1940 in der Schweiz ausgegebenen Reisepostchecks ausnahmsweise noch bis am 31. Dezember 1942 von den schweizerischen Poststellen eingelöst werden.
112. 18. 5. 42.

Chèques postaux suisses de voyage; prolongation de la validité

(FOPT.) Dans le dessein de rendre service aux porteurs, la direction générale des PTT. a décidé que tous les chèques postaux de voyage émis en Suisse pendant l'année 1940 seront exceptionnellement encore payés par les offices de poste suisses jusqu'au 31 décembre 1942. 112. 18. 5. 42.

Chèques postali svizzeri da viaggio; prolungazione del periodo di validità

(FUPT.) A titolo di compiacenza verso i portatori, la direzione generale PTT. ha disposto che tutti gli chèque postali da viaggio emessi in Svizzera nell'anno 1940 saranno, eccezionalmente, ancora pagati dagli uffici postali svizzeri fino al 31 dicembre 1942. 112. 18. 5. 42.

Vom schweizerischen Goldmarkt

Bankdiskonto	Privatsätze		Tägliches Geld	Privatsätze im Ausland					
	Paris	London		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York	
17. IV.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	16. IV. 1942	—	1 1/2 ^{3/4}	2 1/8	1 3/4	7/16
24. IV.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	23. IV. 1942	—	1 1/2 ^{3/4}	2 1/8	1 3/4	7/16
1. V.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	30. IV. 1942	—	1 1/2 ^{3/4}	2 1/8	1 3/4	7/16
8. V.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	7. V. 1942	—	1 1/2 ^{3/4}	2 1/8	1 3/4	7/16
15. V.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	14. V. 1942	—	1 1/2 ^{3/4}	2 1/8	1 3/4	7/16

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 112. 18. 5. 42.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vormal; Georg Fischer, Schaffhausen (Schweiz)

Einladung zur 46. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

am Freitag, den 29. Mai 1942, 15 Uhr 30, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Schaffhausen.

TRAKTANDEN:

- Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung per 31. Dezember 1941 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
- Entlastungserteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle sind gemäss Art. 13 der Gesellschaftsstatuten zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt; sie werden mit den Stimmkarten abgegeben.

Die Eintrittskarten für Inhaberaktien können bis zum 27. Mai 1942 gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der vertretenen Inhaberaktien bezogen werden:

bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel und St. Gallen,
bei dem Schweizerischen Bankverein in Zürich, Basel, Schaffhausen und St. Gallen,
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich, Winterthur und St. Gallen,

bei den Herren A. Sarasin & Co., in Basel,
und in unserm Verwaltungsgebäude.

Die Eintrittskarten für Namenaktien werden nur am Gesellschaftssitz in Schaffhausen bis und mit Dienstag den 26. Mai 1942 ausgegeben. Als stimmberechtigt gilt, wer am 18. Mai 1942 im Aktienregister eingetragen ist.

Schaffhausen, den 18. Mai 1942.

Z 293

Für den Verwaltungsrat,
der Präsident: E. Homberger.

HOLETTA SA.

Messieurs les actionnaires de Holetta SA. sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
le samedi 6 juin 1942, à 10 heures, au siège social, Rue Général-Dufour 20, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport du contrôleur des comptes.
- Votation sur les conclusions de ces rapports.
- Nomination d'un contrôleur des comptes.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront produire leurs titres ou un certificat de blocage délivré par une banque ou un notaire.

Les rapports du conseil d'administration, du contrôleur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés, Rue Général-Dufour 20, à la disposition de Messieurs les actionnaires. X 92

Le conseil d'administration.

Kraftwerk Laufenburg in Laufenburg

Aktiendividende pro 1941

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 16. Mai 1942 hat die Aktiendividende für das Geschäftsjahr 1941 auf Fr. 50.— festgesetzt. Demgemäss werden die Dividendenscheine Nr. 34, abzüglich des eidgenössischen Couponstempels und der Wehrsteuer von zusammen 11%, mit netto

Fr. 44.50

vom 18. Mai 1942 an spesenfrei eingelöst bei:

der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich
der Eidgenössischen Bank (AG.) in Zürich
der Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich
der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich
dem Schweizerischen Bankverein in Basel
dem Aargauischen Kantonalbank in Aarau
der Spar- und Leihkasse in Bern, Bern
sowie bei sämtlichen Niederlassungen dieser Banken.

Die Coupons sind unter Beigabe eines arithmetisch geordneten Nummernverzeichnisses einzureichen. Q 150

Die Direktion.

Finanz AG. in Basel

Einladung zur fünfzehnten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 29. Mai 1942, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Bankhauses A. Sarasin & Cie., Basel, Freie Strasse 107.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für 1941.
2. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung.
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1942.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien bis spätestens Dienstag, den 26. Mai 1942 bei den nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in Basel: beim Bankhaus A. Sarasin & Cie.;
in Bern: bei der Spar- und Leihkasse in Bern.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 19. Mai 1942 an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Q 156

Basel, den 18. Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

Auslandschweizer-Ferienheim Rhäzüns

Die Generalversammlung der gemeinnützigen Genossenschaft Auslandschweizer-Ferienheim Rhäzüns wird auf Samstag, den 6. Juni 1942, 14 Uhr, in den Sitzungssaal des Hotels Lukmanier in Chur einberufen.

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über die Liquidation der Genossenschaft.
2. Bestellung eines Liquidators.

P 264.

Bern, den 15. Mai 1942.

Der Vorstand.

Albula Verwaltungs- und Beteiligungs-AG., Chur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 4. Juni 1942, vormittags 11 Uhr, in das Bureau von Rechtsanwalt Dr. A. Reichstein, Pelikanstrasse 11, Zürich 1.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.
2. Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1941 und Beschlussfassung über die Behandlung des Geschäftsergebnisses.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahlen.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 23. Mai 1942 am Versammlungsort zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Z 292

Chur, den 15. Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

Holdwin SA.

Messieurs les actionnaires de Holdwin SA. sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 5 juin 1942, à 14 heures 30, au siège social, Chemin de Grange-Falquet 48, Chêne-Bougeries, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du contrôleur des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Votation sur la continuation éventuelle de l'activité de la société.
5. Nomination d'un contrôleur des comptes.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront produire leurs titres ou un certificat de blocage délivré par une banque ou un notaire. X 91

Les rapports du conseil d'administration, du contrôleur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés, Chemin de Grange-Falquet 48, Chêne-Bougeries, à la disposition de Messieurs les actionnaires.

Le conseil d'administration.

2 Kassenschränke

feuerfest und diebessicher, neuwertig, mit aller Garantie, preiswert zu verkaufen. Anfragen erbeten unter Chiffre Z. 7144 Y. an Publicitas Bern. 263

Junger, arbeitsfreudiger, intelligenter kaufmännischer Angestellter der Textilbranche, mit guter kaufmännischer Bildung, präsentierend, Deutsch und Französisch sprechend, sucht sich zu verändern als

Reisevertreter

von Fabrik oder Engroshaus für die West- oder ganze Schweiz. Zeugnisse zu Diensten. Gef. Offerten erbeten an Case gare 189, Lausanne. 261-1

Rechnungsruf

Ueber Aktiven und Passiven des gemäss Art. 894 ZGB, unter Beistandschaft stehenden Herrn

Samuel Mory,

von Kallnach, geboren 1875, gewesener Weinhändler in Bern-Bümpliz, Bümplizstrasse Nr. 16, wird ein vorwundschäftliches Inventar errichtet. Es ergeht hiermit an alle Gläubiger des Verbeständeten die Anforderung, ihre Forderungsansprüche an Herrn Mory beim unterzeichneten Beistand bis 31. Mai 1942 schriftlich anzumelden. 267

Liebefeld, den 16. Mai 1942.

Der Beistand:
W. Witschi, Notar.



Säcke

Jeder Art und Grösse

Blachen

aus nur gutem, wasserdicht

impregniertem Segel

Fausthandschuhe

und

Schürzen

für Industrie und Gewerbe

A. B. ZIHLER

SACK-FABRIK, Bern

Dammweg 7a

Seit 25 Jahren Qualitätsware

Eigene Sattlerei

Inserate

haben im SHAB.

besten Erfolg

Société générale d'affichage

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour jeudi 28 mai 1942, à 16 heures 30, à la salle des changes de la Bourse de Genève, Rue Petitot 8.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1941.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Votation sur les rapports.
4. Nomination de deux contrôleurs.

Cette assemblée sera suivie immédiatement de

l'assemblée générale extraordinaire

ORDRE DU JOUR:

Réduction du capital social. Modification aux statuts. La proposition de modification des statuts est déposée au siège et dans les succursales.

Les cartes d'admission aux assemblées seront délivrées contre le dépôt des titres ou de certificats de dépôt avec numéros des titres, jusqu'au 26 mai 1942 au siège social, Rue du Stand 64, Genève. X 90

Genève, le 16 mai 1942.

Le conseil d'administration.

Société anonyme d'éditions aéronautiques internationales à Genève

Messieurs les actionnaires de l'INTERAVIA SA. sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 29 mai 1942, à 17 heures 30, au siège social, Cité 20, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1941.
3. Rapport des contrôleurs.
4. Discussion de ces rapports et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
5. Nominations statutaires.
6. Augmentation du capital.
7. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs, le rapport de gestion et le projet de modification des statuts sont tenus à la disposition des actionnaires au siège social dès le 19 mai 1942. Pour prendre part à l'assemblée générale, tout actionnaire doit, au plus tard trois jours avant l'assemblée, déposer ses titres au siège social. X 89

Genève, le 16 mai 1942.

Le conseil d'administration.

Caisse d'épargne du Valais

Le tirage au sort des titres servant à l'amortissement de l'emprunt 4% Société du gaz du Valais central 1937 aura lieu le:

26 mai 1942, à 15 heures,

aux bureaux de la Caisse d'épargne du Valais, à Sion.

S 23

Sion, le 15 mai 1942.

La représentante des obligataires:
Caisse d'épargne du Valais,
Société mutuelle.

Société anonyme Joseph Petermann, Moutier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 2 juin 1942, à 15 heures, dans les bureaux de la société.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission peuvent être retirées au siège social jusqu'au 30 mai contre dépôt des titres.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de vérification sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, dès ce jour. S-I. 16

Le conseil d'administration.